# 2. Alpaka-Shaw Ost



Burgstädt / Chemnitz 18. und 19.10.2008

#### Liebe Teilnehmer, liebe Gäste, liebe Alpakafreunde!

Herzlich willkommen zur 2.Alpaka Show Ost in Burgstädt/ Chemnitz!

Bereits zum 2. Mal dürfen wir Sie auf dem Gelände des Reitvereins "St.Georg, Burgstädt e.V." auf das Herzlichste begrüßen!

Vor uns liegen 2 Tage an denen sich alles um unsere liebenswerten Alpakas drehen wird.

Die anwesenden Züchter werden Ihnen einen Eindruck vermitteln, wie wunderschön das Zusammenleben mit diesen sanften Tieren ist. Insgesamt verteilen sich in der Reithalle,

Dem Festzelt und auf dem Außengelände fast 100 verschiedene Aussteller und Züchter.

Am Samstag bekommen Sie ein umfangreiches Rahmenprogramm und sehr interessante Fachvorträge rund um die Alpakas geboten. Als eine große Attraktion wird am Samstag der berühmte Sauensäger Andreas Martin nur mit einer Kettensäge bewaffnet, aus einem massigen Baumstamm eine Alpakastute mit Ihrem Fohlen sägen.

Aus den über 160 gemeldeten Tieren werden dann am Sonntag aus unterschiedlichen Runden die jeweils Erstplazierten, die 4 "Grand Champion" Suri und Huacaya sowie der "Best of Show" durch unseren englischen Richter Paul Cullen prämiert.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches und liebevoll gestaltetes Programm mit vielen kleinen und großen Highlights.

In diesem Programmheft finden Sie nicht nur die Teilnehmerlisten und den Ablaufplan, es soll viel mehr als Nachschlagewerk für Züchter, Interessierte und Neueinsteiger dienen.

So können Sie sich zum Beispiel zu wichtigen Themen, wie Tiergesundheit, Fütterung und Pflanzenkunde belesen.

Des weiteren können Sie auf eine Vielzahl an Firmen, wie Futtermittelhersteller, Stall-und Weidebedarf, sowie Alpakazubehör zurückgreifen.

Für Neueinsteiger ist es eine ideale Gelegenheit an eine große Sammlung von Informationen rund um Haltung, Zucht und Pflege der Alpakas zu gelangen. Dank der vielen Inserate und Anzeigen bekommen Sie Kontaktdaten von Fachzeitschriften und Vereinen und finden ebenso viele Adressen von Züchtern, die Ihnen bei Fragen mit Rat und Tat gerne zur Seite stehen werden.

Herzlich danken möchten wir an dieser Stelle allen Sponsoren, freiwilligen Helfern, Referenten, den fleißigen Mitgliedern den Reitverein St. Georg e.V., Teilnehmern und allen Ausstellern die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

Genießen Sie diese Show und lassen Sie sich von der Ausstrahlung und Sanftheit der Alpakas einfangen.

Und wer weiß, vielleicht wird es ja die eine oder andere "Neuinfektion" mit dem "Alpakavirus" geben!

Wir wünschen allen Züchtern die erhofften Erfolge, den Zuschauern und Gästen viel Freude und ein interessantes und spannendes Wochenende!

Mit freundlichen Grüßen, Jörg Hübner und Annett Hansemann Alpakahof am Czorneboh

Interessenten für die 3.Alpakashow Ost am 10.und 11.10. 2009 können sich per Mail bereits voranmelden unter: info@alpaka-show.de Meldeschluss ist der 15.08.2009! Infos zur Show finden Sie dann zeitnah unter www.alpaka-show.de

## LAREU Llama & Alpaca Registries Europe



- unabhängig
- kostenlos
- von Profis verwaltet
- Eintragung online
- Stammbaum darstellbar
- Kamelidenpass für Lamas und Alpakas

#### In Vorbereitung:

- Registrierungszertifikate für Alpakas
- Registrierungszertifikate für Lamas
- Mehrstufiges Herdbuch für Alpakas
- Mehrstufiges Herdbuch für Lamas

LAREU, gegründet im Jahre 2005, ist ein europäischer Verein zur Registrierung von Lamas und Alpakas in Europa. Die Arbeitssprache ist englisch. Die Übersetzung der Informationen auf der Homepage in alle Sprachen der teilnehmenden Tierhalter und Züchter ist in Vorbereitung.

#### Vorstand:

Dr. Bernard Giudicelli (F), Präsident

Dr. Ilona Gunsser (D), Vizepräsidentin

Ute Knauer-Hoffmann (I), Schatzmeisterin

Dr. Josef A. Kuonen (CH), Schriftführer

Prof. Dr. Christian Kiesling (D), Wissenschaftlicher Berater

Nationale Ansprechpartner in 11 Europäischen Ländern

Internet (Registration): www.lareu.org



#### **Inhalt**

Programm	4
Teilnehmerliste	5
Der Richter der Alpakashow	10
Showregeln	11
Was sind Alpakas	12
Kameliden und Kinder	13
Alpaka-Trail	16
Grünlandpflege	18
Hautveränderungen bei Cameliden	24
Gut vorbereitet auf den Notfall	27
Naturheilverfahren für Tiere	29
Alles Paka	31
Beitrag eines Herdenschutzhundes	33
Kalkstickstoff auf Alpakakoppeln	34
Giftpflanzen auf der Weide	36
Zuchterfahrung	40
Deckhengstpräsentation	42
Luzerne - Die Königin unter den Futterpflanzen	48
Motten	49
Alpakaschur - Ergebnisse und wie weiter?	52
Verkaufstiere	58
Alpakas sind keine Wunderheiler - oder doch?	60
Adressen nationaler und internationaler Vereine	61





## (K) eine kleine, schöne Geschichte

Ja nun sitzte ich hier und überlege was eine kleine, schöne Alpakageschichte sein könnte.

Es gibt aber keine kleine, schöne Alpakageschichte, jedenfalls nicht bei uns in Oberwiesenthal auf der Traumweide.

Woran das liegt? Das könen wir euch sagen.

Wenn du mit dem ersten Gedanken des Tages aufwachst "AL-PAKA" und dich freust zu ihnen auf die Weide zu gehen, wenn alles noch schläft und sie dann so siehst im Morgennebel so schön und friedlich und dir nach all den Jahren immer noch ein Schauer über den Rücken huscht, dann ist das keine kleine Geschichte.

Und wenn du dann am Tag zu ihnen gehst und sie liegen im gleisenden Sonnenlicht und dir bleibt vor Schreck fast das Herz stehen weil du nach all der Zeit immer noch denkst es ist was passiert und sie dich dann erstaunt und freundlich blinzelnd anschauen, dann ist das keine kleine Geschichte.

Und dann am Abend, wenn schon die Dämmerung naht und die Sonne über dem Fichtelberg untergeht, gehst du zu deinen Tieren. Du siehst die Fohlen "wie sie spielen und voller Übermut und Lebensfreude über die Weide flitzen, du siehst die Mütter friedlich grasen, dann kann es sein du mußt dir eine kleine Träne der Freude wegwischen, auch das ist keine kleine Geschichte.

Alpakas sind unser Leben und unsere Liebe!

Und eine ganz große Geschichte!

Romy und Fritz
Traumweide Oberwiesenthal



## Programm der 2. Alpaka-Show Ost

#### am 18. und 19. Oktober 2008 in Burgstädt

#### Samstag den 18.10.2008 9 - 18°° Uhr

**Showring Reithalle** 

9.00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung

9.30 Uhr Alpakazucht was ist zu beachten, Erläuterungen zur

Zucht, Haltung und Pflege von Alpakas

10.00 Uhr Alpakaschur, Grundwissen und wertvolle Tipps rund

um die Alpakaschur

10.30 Uhr Alpakashow, wie bereitet man Alpakas zur Show

vor

11.00 Uhr Tiergestützte Therapie, Erfahrungsberichte aus der

tiergestützten Therapie mit Alpakas

13.00 Uhr Alpakatrail, Wandern mit Alpakas

Herdenschutzhunde, Maremmanos und Alpakas

Tier - Mensch - Natur

14.30 Uhr Modenschau

Vorgestellt wird erstklassige Mode aus Alpakafaser

15.30 Uhr Deckhengstpräsentation, ausgewählte Deckhengs-

te werden vorgestellt

16.30 Uhr Alpaka - Kauf und Zucht, was ist bei Kauf und Zucht

zu beachten

11.00 Uhr beginnt im Außengelände die Darbietung des berühm-

ten Sauensägers Andreas Martin. Nur mit einer Kettensäge bewaffnet wird er aus einem massigen Baumstamm eine Alpakastute mit ihrem Fohlen sägen.

Reithalle 1. OG Vortragsraum

Parallel zum Programm finden folgende Fachvorträge statt:

10.00 Uhr "Alpakas als Patienten, häufige Erkrankungen und

ungewöhnliche Einzelfälle- Erfahrungsberichte aus der Medizinischen Tierklinik der Universität Leipzig"

Frau Dr. L.Locher, Uni Leipzig

11.00 Uhr Verbesserte Nutzung von Proteinen bei der Fütte-

rung und das Problem der Überfütterung

Herr Dreifuß, Firma Natur für Natur

13.00 Uhr Tiertransportschulung

Herr Blunk, Landesdirektion Dresden

15.30 Uhr Fortpflanzung bei Neuweltkameliden

Herr Dr. Erices, Uni Leipzig

16.30 Uhr Tiermedizinische Grundlagen des Alpakas

Herr Dr. Ralph Kobera, Tierarztpraxis Dresden

Dinnerabend im Center Hotel Alte Spinnerei Burgstädt

Chemnitzer Straße 89-91

09217 Burgstädt

Die Abendkarte erhalten Sie für 35.-€

19.00 Uhr Dinnerabend mit reichhaltigem Buffet, buntes

Abendprogramm mit peruanischer Livemusik, künstlerischer Darbietung, Modenschau und Tombola anschließender Versteigerung der handgefertigten Alpakaskulptur des Sauensägers Andreas

Martin

#### Sonntag den 19.10.2008 9 - 18°° Uhr

#### **Showring Reithalle**

9.00 Uhr Tierprämierung

Aus verschieden Ringen in Farbe, Alter und Geschlecht unterteilt, werden die jeweils besten Tiere

ermittelt.

12.00 Uhr Peruanische Livemusik

12.30 Uhr Tierprämierung und anschließende Ermittlung der

Grand Champion und Best of Show

Gratulation und Überreichung des Ehrenpreise der

Stadt Burgstädt durch den Bürgermeister

Weiterhin finden sie Aktivitäten für Kinder, Bastel- und Filzstände bei "Alpakas vom Goldenen Stern", Galerie Art Forum und Fahrten mit historischen Traktoren

Fahrten mit historischen Traktoren.

Veranstaltungsprogramm vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen.



+++ Messesonderpreise für Alpakazüchter und -halter auf Alpakasteppbetten +++

Verkauf von Zuchtund Hobbytieren



Wollprodukte aus Alpakawolle

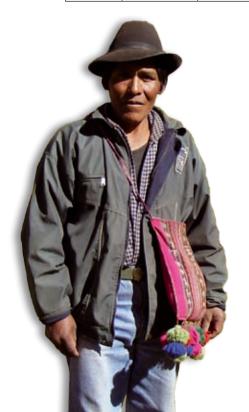
#### Fam. Kindler

D-01936 Oberlichtenau Obstallee 10 Tel./Fax (03 59 55) 45 389 www.alpakazucht-pulsnitztal.de



#### **Teilnehmerliste**

	1	1		T		T
Startnr.	Herd-kürzel	Name Alpaka	Farbe	Huacaya/Suri	Geschl.	Farm
1	Ambersun	Marco Polo	white	Huacaya	Hengst	Alpaca – Village
2	Alfa	Don Marco	beige	Huacaya	Hengst	Alpakafarm Schaber
3	SMG	Gismor	white	Huacaya	Hengst	SIMAGI Alpaka GbR
4	AOD	Mc Leod	white	Huacaya	Hengst	Alpacas of Density
5	SMG	Findus	white	Huacaya	Hengst	SIMAGI Alpaka GbR
6	WA	Lars	white	Huacaya	Hengst	Alpakapark Funke
7	SMG	Erdukan	white	Huacaya	Hengst	SIMAGI Alpaka GbR
8	TH	Antolo	white	Huacaya	Hengst	Tierra Helada Alpakas
9		Polarstern	white	Huacaya	Hengst	Saubachtal Alpakaranch
10	SRA	Tinolo	white	Huacaya	Hengst	Alpakas von Sachsen`s Riviera
11	AAC	Maybach	white	Huacaya	Hengst	Alpakahof am Czorneboh
12	AFG	Albano	white	Huacaya	Hengst	Alpakafarm Grüttner
13	ASB	Urcos	white	Huacaya	Hengst	Alpakas vom Silberberg
14	AFG	Jamal	white	Huacaya	Hengst	Alpakafarm Grüttner
15	AAGS	Rafael	white	Huacaya	Hengst	Alpakas am Goldenen Stern
16	AAGS	Said	white	Huacaya	Hengst	Alpakas am Goldenen Stern
17	ASZ	Hero	white	Huacaya	Hengst	Alpakastall Zumberg
18	AL	Peruvian Thor	white	Huacaya	Hengst	Alpakaland GbR
19	AL	Peruvian White Fox	white	Huacaya	Hengst	Alpakaland GbR
20	ZL	Baltasar	white	Huacaya	Hengst	SIMAGI Alpaka GbR
21	AH	Peruvian Friso	white	Huacaya	Hengst	Alpakas des Westens
22	Thistledown	Darius	white	Huacaya	Hengst	Saubachtal Alpakaranch
23	GK	Mirakulix	white	Huacaya	Hengst	GUKIE-LAMAS und Alpakas
24	MMR	Valentino	white	Huacaya	Hengst	Tierra Helada Alpakas



### Pokale und Vereinsbedarf

Alles für Ihre erfolgreiche Veranstaltung

Kerstins

Hobby Shop

Auer Str. 72 08315 Bernsbach

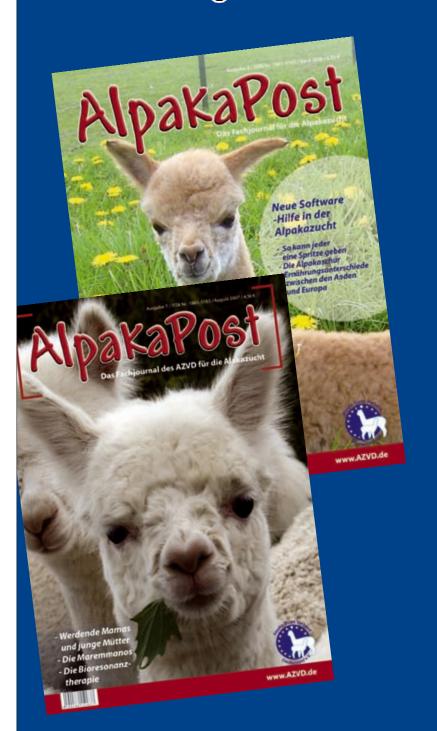
Tel. & Fax 03771 551 556

E-mail: kerstin.stiehler@freenet.de



Startnr.	Herd-kürzel	Name Alpaka	Farbe	Huacaya/Suri	Geschl.	Farm
25	AFG	Romeo	light champ.	Huacaya	Hengst	Alpakafarm Grüttner
26	SRA	Karamjolo	beige	Huacaya	Hengst	Alpakas von Sachsen`s Riviera
27	AAC	Diego	beige	Huacaya	Hengst	Alpakas zum Götzenbusch
28	Alfa	Diamonit	beige	Huacaya	Hengst	Alpakafarm Schaber
29	AIT	Alvarez	champagner	Huacaya	Hengst	Alpakas aus den linkselbischen Tälern
30	AIM	Diego peruvian	champagner	Huacaya	Hengst	Alpakahof im Muldental
31	PAA	Ernesto	light champ.	Huacaya	Hengst	Alpakazucht im Pulsnitztal
32	Alfa	Aragon	light fawn	Huacaya	Hengst	Alpakafarm Schaber
33	GSA	Nucet	light fawn	Huacaya	Hengst	Goldstar – Alpakas
34		Borodin	light fawn	Huacaya	Hengst	Saubachtal Alpakaranch
35	AFG	Immanuel	ligth fawn	Huacaya	Hengst	Alpakafarm Grüttner
36	NAC	Pacco	dark champ.	Huacaya	Hengst	Niederlausitzer Alpakazucht
37	MMR	Sundancer	light fawn	Huacaya	Hengst	Traumweide Oberwiesenthal
38	AL	Peruvian Rufus	light fawn	Huacaya	Hengst	Alpakaland GbR
39	CWH	Gerrit	light fawn	Huacaya	Hengst	Alpakas Kaufungerwald
40	AWG	Breyn	light fawn	Huacaya	Hengst	Alpakawiese Grundmann
41	AL	Peruvian Chester		Huacaya	Hengst	Alpakaland GbR
42		Snowflake	light fawn	Huacaya	Hengst	Alpakahof vom Maibachtal
43	Compass	Bonito	fawn	Huacaya	Hengst	Alpakas am Goldenen Stern
44	NAC	Ernesto	fawn	Huacaya	Hengst	Niederlausitzer Alpakazucht
45	ASB	Tocapus	fawn	Huacaya	Hengst	Alpakahof am Drei-Schlösser-Blick
46		Litisius	fawn	Huacaya	Hengst	Altmark – Alpakas
47		Malo	light fawn	Huacaya	Hengst	Altmark – Alpakas
48	CA07	Iceman	fawn	Huacaya	Hengst	Traumweide Oberwiesenthal
49	Ambersun	Diplomat	fawn	Huacaya	Hengst	Alpaca – Village
50	LPA	Rouby	maroon	Huacaya	Hengst	Louisenparkalpakas
51	Alfa	Carmo	brown	Huacaya	Hengst	Alpakafarm Schaber
52	WIT	Nero	dark fawn	Huacaya	Hengst	Wittekind Alpacas
53	Aak	Danilo	dark fawn	Huacaya	Hengst	Alpakas am Keulenberg
54	APF	L. Dean	brown	Huacaya	Hengst	Alpakapark Funke
55	AQ	Atahualpa	brown	Huacaya	Hengst	Alpakahof vom Maibachtal
56	MMR	Antonio	brown	Huacaya	Hengst	Querida Alpaca
57	TVIIVII	Zansibar	dark brown	Huacaya	Hengst	Alpaca of Passion
58	GSA	Marokko	dark brown	Huacaya	Hengst	Goldstar – Alpakas
59	Alfa	Simba	dark fawn	Huacaya	Hengst	Alpakafarm Schaber
60	DE07	Alechandro	dark fawn	Huacaya	Hengst	Alpakas Kaufungerwald
61	SF SF	Puma	grey	Ниасауа	Hengst	Surifarm
62	Ambersun	Cumplido	silvergrey	Ниасауа	Hengst	Alpakas am Goldenen Stern
63	Ambersun	Da Vincvie		Ниасауа	Hengst	Alpakahof im Muldental
	AOD		rose grey			
64		Happy	silvergrey	Huacaya	Hengst	Alpacas of Density
65	ASZ	Silverstorm	medium grey	Huacaya	Hengst	Alpakastall Zumberg

# Magazin des Alpaka Zucht Verband Deutschland seit 2002



Die AlpakaPost ist das AZVD Fach-Journal für die Alpakazucht.

Zwei Mal im Jahr veröffentlicht der AZVD diese Zeitschrift für alle Mitglieder und Interessierte.

Sie lesen in der AlpakaPost interessante Artikel kompetenter Autoren rund um das Alpaka, die deutsche und internationale Alpakazucht, Veranstaltungsberichte, Verbandsinformationen und vieles mehr. Ob Sie Züchter oder Halter von Alpakas sind oder sich für diese faszinierenden Tiere interessieren: in der AlpakaPost finden Sie die Themen, die Sie lesen möchten!

Der Bezugspreis für vier Ausgaben in zwei Jahren beträgt 20 Euro inklusive Porto (bei Versand innerhalb Deutschlands).

Wir schicken Ihnen gerne ein kostenloses Probeexemplar.

Anprechparter: Robin Näsemann Am Dausendbusch 23 Telefon 0202-7990870 alpakapost@alpakazuchtverband.de





Startnr.	Herd-kürzel	Name Alpaka	Farbe	Huacaya/Suri	Geschl.	Farm
66	AL	Erik	rose grey	Huacaya	Hengst	Alpakaland GbR
67	LPA	Balou	med.grey	Huacaya	Hengst	Louisenparkalpakas
68	Alfa	Patriot	rose grey	Huacaya	Hengst	Alpakafarm Schaber
69	AAGS	Karim	rose grey	Huacaya	Hengst	Alpakas am Goldenen Stern
70	AP	Arthur S	rose grey	Huacaya	Hengst	Alpakahof im Muldental
71	ANA	Mauro	bay black	Huacaya	Hengst	Anden-Alpakas
72	LPA	Louis	bay black	Huacaya	Hengst	Louisenparkalpakas
73	Alfa	Don Giovanni	black	Huacaya	Hengst	Alpakafarm Schaber
74	MMR	Peruvian Cenay	black brown	Huacaya	Hengst	Querida Alpaca
75	MTA	Taifun	jet black	Huacaya	Hengst	Muldental-Alpakas
76	WIT	Valdo	bay black	Huacaya	Hengst	Wittekind Alpacas
77	AAC	Black Berry	black	Huacaya	Hengst	Alpakahof am Czorneboh
78	MMR	Tristan Boliviano	jet black	Huacaya	Hengst	Traumweide Oberwiesenthal
79	ASZ	Sancho	black	Huacaya	Hengst	Alpakastall Zumberg
80		Durante	black	Huacaya	Hengst	Saubachtal Alpakaranch
81	DE 07	Black Diamond	black	Huacaya	Hengst	Alpakapark Funke
82	QAI	Ovonoyela	jet black	Huacaya	Hengst	Wittekind Alpacas
83	Compass	Congo	jet black	Huacaya	Hengst	Alpakas am Goldenen Stern
84	ASB	Nepomuk	multicolor	Huacaya	Hengst	Alpakahof am Drei-Schlösser-Blick
85	WIT	Sunny	white	Huacaya	Stute	Wittekind Alpacas
86	ASA	Bumblebec	white	Huacaya	Stute	Alpaca – Village
87	BJF	Leslie	white	Huacaya	Stute	SIMAGI Alpaka GbR
88	BJF	Windchime	white	Huacaya	Stute	SIMAGI Alpaka GbR
89	ZL	Amaya	white	Huacaya	Stute	Taubertal-Alpakas
90	AOG	Asiri	white	Huacaya	Stute	Taubertal-Alpakas
91	ZL	Akapana	white	Huacaya	Stute	Taubertal-Alpakas
92	ROY	Karambola	white	Huacaya	Stute	Royal – Alpaca
93	GSA	Noala	white	Huacaya	Stute	Goldstar – Alpakas
94	EF	Alana	white	Huacaya	Stute	Taubertal-Alpakas
95	AOG	Silia	white	Huacaya	Stute	Niederlausitzer Alpakazucht
96	STAR	Bacardi	white	Huacaya	Stute	Saubachtal Alpakaranch
97	WIT	Diana	white	Huacaya	Stute	Wittekind Alpacas
98	AAGS	Siri	white	Huacaya	Stute	Alpakas am Goldenen Stern
99		Shalomae	white	Huacaya	Stute	Alpakahof Pregler
100	AOS	Indra	white	Huacaya	Stute	Alpakawiese Grundmann
101	DE 08	Vanessa	white	Huacaya	Stute	Saubachtal Alpakaranch
102	ASZ	Tru-Vanilla	beige	Huacaya	Stute	Alpakastall Zumberg
103	WIT	Marisol	light champ.	Huacaya	Stute	Wittekind Alpacas
104		Molly	beige	Huacaya	Stute	Alpakahof an der Leuba
105	ADW	Ophelia	champagner	Huacaya	Stute	Alpakas des Westens
106	ASA	Pamela	light fawn	Huacaya	Stute	Alpaca – Village
	1,10,1	. arriera	9 144411	uucuyu	2.4.0	paca vinage



	T	T	I	T	I	T_
Startnr.	Herd-kürzel	Name Alpaka	Farbe	Huacaya/Suri	Geschl.	Farm
107	SMG	Chantal	light fawn	Huacaya	Stute	SIMAGI Alpaka GbR
108	Alfa	Heidi	fawn	Huacaya	Stute	Alpakafarm Schaber
109	AL	Peruvian Abrisca	fawn	Huacaya	Stute	Alpakaland GbR
110	AFG	Romana	fawn	Huacaya	Stute	Alpakafarm Grüttner
111	SF	Churi	fawn	Huacaya	Stute	Surifarm
112	AAC	Crispy	fawn	Huacaya	Stute	Alpakahof Fritsche
113	AZEZ	Inka	fawn	Huacaya	Stute	Alpakahof "Zwei Eichen"
114	AAT	Chira aus Thüringen	dark fawn	Huacaya	Stute	Streichelzoo Thüringen
115	KUA	Marika	dark fawn	Huacaya	Stute	Alpakafarm Grüttner
116	DE 08ZL	Kelly	dark fawn	Huacaya	Stute	Alpakahof Bochmann
117	ZL	Prinzessa	dark fawn	Huacaya	Stute	Alpakahof an der Leuba
118	AKL	Laura	light fawn	Huacaya	Stute	Alpakahof im Kohrender Land
119	ZL	Darling Jenny	light fawn	Huacaya	Stute	Alpakahof an der Leuba
120	ASB	Serafina	fawn	Huacaya	Stute	Alpakas vom Silberberg
121	DE 08	Mabelle	latte	Huacaya	Stute	Saubachtal Alpakaranch
122	ZL	Ellen	dark fawn	Huacaya	Stute	Alpakahof im Kohrender Land
123	ADW	Jil	grey	Huacaya	Stute	Alpakas des Westens
124		Jumita	rose grey	Huacaya	Stute	Alpakahof "Zwei Eichen"
125	SF	Unancha	grey	Huacaya	Stute	Surifarm
126	EF	Amelie	brown	Huacaya	Stute	Taubertal-Alpakas
127	AHG	Lara	brown	Huacaya	Stute	Alpakahof Gemeinhard
128	AAC	Savannah	brown	Huacaya	Stute	Alpakahof am Czorneboh
129	PAA	Elise	brown	Huacaya	Stute	Alpakazucht im Pulsnitztal
130	ASB	Kiara	brown	Huacaya	Stute	Alpakas vom Silberberg
131		Josefina	bay black	Huacaya	Stute	Alpakahof "Zwei Eichen"
132	ASA	Regina	jet black	Huacaya	Stute	Alpaca – Village
133	ASB	Picchuca	bay black	Huacaya	Stute	Alpakas vom Silberberg
134	LPA	Louise	bay black	Huacaya	Stute	Louisenparkalpakas
135	SMG	Alina	black	Huacaya	Stute	SIMAGI Alpaka GbR
136	TH	Kira	black	Huacaya	Stute	Tierra Helada Alpakas
137		Kira	jet black	Huacaya	Stute	Kolbe Alpakas
						<u> </u>







Startnr.	Herd-kürzel	Name Alpaka	Farbe	Huacaya/Suri	Geschl.	Farm
138	PAA	Electra	jet black	Huacaya	Stute	Alpakazucht im Pulsnitztal
139	DE08	Naomi C.	bay black	Huacaya	Stute	Alpakahof an der Leuba
140	SF	Antawara	black	Huacaya	Stute	Surifarm
141		Enrico	white	Suri	Hengst	Saubachtal Alpakaranch
142		Eddie	dark fawn	Suri	Hengst	Saubachtal Alpakaranch
143	LFA	Sanetto Boliviana	rose grey	Suri	Hengst	Kolbe Alpakas
144	DE07	Macusani Sukowa	light fawn	Suri	Hengst	Lechfeld Alpakas
145		Wesley	white	Suri	Hengst	Saubachtal Alpakaranch
146	SF	Chanka	fawn	Suri	Hengst	Surifarm
147	LFA	Sofino Boliviano	bay black	Suri	Hengst	Lechfeld Alpakas
148	STAR	Landgraf	black	Suri	Hengst	Saubachtal Alpakaranch
149	SF	Bico	black	Suri	Hengst	Surifarm
150	GK	Orinya	white	Suri	Stute	GUKIE-LAMAS und Alpakas
151	ANA	Aurora	white	Suri	Stute	Anden-Alpakas
152	AOD	White Girl	white	Suri	Stute	Alpacas of Density
153	TH	Ocora	light champ.	Suri	Stute	Tierra Helada Alpakas
154	AAC	Sahara	champagner	Suri	Stute	Alpakahof am Czorneboh
155	MMR	Selly	white	Suri	Stute	Saubachtal Alpakaranch
156	DE 08	Ве Нарру	white	Suri	Stute	Streichelzoo Thüringen
157	DE 07	Alina	light champ.	Suri	Stute	Alpakahof Bochmann
158	ANA	Whoopi	bay black	Suri	Stute	Anden-Alpakas
159	LFA	Rosa Bolivina	brown	Suri	Stute	Kolbe Alpakas
160	SF	Naira	fawn	Suri	Stute	Surifarm

## Der Richter der Alpakashow in Burgstädt 2008





Paul Cullen wurde in London geboren und arbeitete dort als Ingenieur in der Kommunikations- und IT Branche.

Im Jahre 2000 hatten Paul Cullen und seine Ehefrau Teresa den ersten Kontakt mit Alpakas. So begannen sie mit einer kleinen Herde auf ihrer Farm in Devon zu züchten.

Nach einem Canada-Besuch im Jahre 2001 importierten sie eine Reihe

von Zuchtstuten und Deckhengsten, welche den Grundstock ihrer heutigen Herde bilden.

Paul und Teresa Cullens Herde umfasst etwa 90 Tiere. Sie verkaufen unter anderem Alpakawolle, Kleidung und andere Faserprodukte.

Paul Cullen ist seit 2004 befähigter BAS-Richter und hat alle 3 Ausbildungsstufen unter der Leitung von Amanda VandenBosch erfolgreich absolviert. Im Jahre 2005 konnte er die AOBA Richterausbildung erfolgreich abschliessen.

Seit seiner Ausbildung hat Paul Cullen eine Reihe von Shows in Großbrittanien gewertet.

2006 Vlies Richter auf der Devon County Show

Huacaya und Suri Klassen auf der ersten nationalen Show in Schweden, der

Cornwall Show und der Royal Norfolk Show

Huacaya und Suri Klassen auf der British Alpaca Futurity in Newbury, der

Kenilworth Show und der Cornwall Show

Kontakt: Hayne Barton

Burrington

Umberleigh Devon

EX 37 9 JW

paul@hayne-alpacas.co.uk

11



## **Showregeln**

#### Ringrichter: Richter Paul Cullen

#### Halter:

Bitte entsprechen Sie den Anweisungen des Richters, der Ringstewards und der Ringhelfern.

Wir bitten um eine einheitliche Kleidung im Showring. Die Tierführer sollten oben weiß, unten schwarz gekleidet sein. Das Tragen von Namensschildern, Applikationen, die auf die Farm hinweisen etc. sind nicht erlaubt!

Bitte informieren Sie sich nochmals rechtzeitig über Ihre Startzeiten, da sich während der Veranstaltung Verschiebungen ergeben können! Die Tierführer sollten sich bitte 10 Min. vor dem Wettbewerb mit ihrem Tier am Showbüro einfinden.

Personen, die mit dem Richter persönlich bekannt sind, dürfen keine Tiere im Ring vorführen.



#### Tiere:

- Alle ausgestellten Tiere müssen in einem europäischen Register registriert sein.
- Die Alpakas sollten einfarbige, gut sitzende Halfter und Führleinen tragen.
- Die Tiere sollten ans Halfter sowie an das Abtasten der Ohren, Rückenlinie.
   Schwanz, Genitalien und des Vlieses gewöhnt sein! Üben Sie mit 2 Fingern die Lippen Ihrer Tiere zu öffnen, damit

die Zahnstellung kontrolliert werden kann. Trainieren Sie mit Ihren Tieren auch das lockere Gehen am Halfter.

Je besser sich Ihr Tier präsentiert, je freier der Gang ist, je mehr Präsenz es zeigt, desto besser kann der Richter die Proportionen, die Beinstellungen etc. beurteilen, die natürlich, abgesehen von der Beurteilung des Vlieses, die Platzierung mit beeinflussen!

- Die Alpakas sollten sauber sein (vor allem Genitalbereich), aber ansonsten in ihrer natürlichen Form präsentiert werden!
- Das Schneiden der Faserspitzen (Guard-Hairs) sowie das Auskämmen und "Ausblähen" der Faser ist nicht erlaubt, da dies die Struktur der Faser, des Vlieses zerstört! Es führt zur Disqualifikation!
- Tiere mit groben Fehlern (z.B. fehlende, inkorrekte Genitalien) werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

#### Wettbewerbe:

Tierprämierung: Huacaya/Suri

- Die teilnehmenden Tiere werden entsprechend Alpaka-Typ (Huacaya/Suri), Geschlecht, Alter und Farbe in verschiedene Ring-Gruppen eingeteilt.

Resultieren daraus weniger als 4 Tiere in einer Gruppe, so werden verschiedene Farbgruppen zusammengefaßt. Tritt in einer Gruppe nur 1 Tier an und es gibt keine andere passende Gruppe, in die es eingeteilt werden kann, so wird der Richter das Tier in Relation zu einer nach Alter/Geschlecht äquivalenten, bereits bewerteten Gruppe richten. Es ist ihm vorbehalten keinen 1. Platz zu vergeben, wenn es seiner Meinung nach nicht gerechtfertigt ist.

- Die Tiere werden in folgende Farbgruppen eingeteilt, vorausgesetzt es sind genügend Tiere pro Gruppe gemeldet: solid (einfarbig) white, fawn (evtl. light, medium, dark), brown (evtl. light, medium, dark), black und grey. Das Tier gilt als einfarbig (solid), wenn über den gesamten Körper eine einheitliche Farbe vorherrscht, ohne durch weitere Farben durchsetzt zu sein. Le-



diglich eine geringe Mehrfarbigkeit im Bereich des Kopfes und der Extremitäten wird akzeptiert, ebenso wie kleine Flecken im Hauptvlies/Decke (max, 5cm groß). Graue Tiere (grey) werden gesondert behandelt, da sie typischerweise eine Mixtur aus schwarzen/weißen und braunen Fasern aufweisen.

- Faserlänge: Huacaya min. 3 cm, max. 13cm Suri - min. 7,5 cm Länge. Tiere mit einer unzureichenden Faserlänge können bei dieser Show leider nicht antreten, da kein Wettbewerb für "Geschorene Tiere" vorgesehen ist.
- Nach folgender Werteskala wird gerichtet: 50% Vlies, 50% Körperbau

Zum Schluß wird unter folgenden Gruppen je ein Grand-Champion und ein Reserve-Champion gekürt:

Stuten Huacaya – Hengste Huacaya – Stuten Suri – Hengste Suri

Hat eine Gruppe weniger als vier Tiere, kann kein Grand Champion vergeben werden.

Von allen Grand Champions der Show wird an ein Tier der Titel "Best of Show" vergeben.



Alpaka-Figuren

**Peru und Nepal** 

Handschuhe



#### Was sind Alpakas überhaupt und woher kommen sie?

Alpakas und Lamas wurden vor über 5000 Jahren von den Vorfahren der Inkas aus dem wildlebenden Vicunja und Guanako domestiziert und gehören zur Familie der südamerikanischen Neuweltkameliden (Kleinkamele). Es gibt 2 Rassen, das Huacaya und das Suri Alpaka. Beide sind sich sehr ähnlich in Gestalt und Größe, der Unterschied liegt vor allem in der Beschaffenheit ihrer Faserstruktur, wobei die weltweite Population von Suri Alpakas erheblich geringer ist und vor allem Huacaya Alpakas gezüchtet werden.

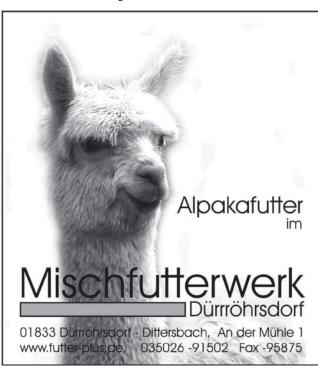
Auf 2000 - 4000 m Höhe in den Anden lebend, schätzten schon die Inkas die feine, seidige, aber dabei wärmende und hervorragend isolierende Wolle der Alpakas als etwas ganz Besonderes ein und nannten es das "Vlies der Götter". Diese einzigartigen Tiere passten sich bestens den unwirtlichen Bedingungen auf dieser Höhe an, große Hitze zur Mittagszeit, Minusgrade während der Nacht und das alles bei spärlicher Vegetation. Aus diesem Grunde kommen sie auch mit den Bedingungen in unseren Breitengraden gut zurecht, werden Sommer wie Winter draußen gehalten und benötigen lediglich einen wettergeschützten Offenstall.

Mit dem Untergang des Inkareiches durch die Eroberung der Spanier endete auch die Blütezeit der Alpakazucht. Erst Mitte des 19. Jhd. entdeckte der Engländer Sir Titus Salt den Wert der Alpakafaser erneut, die Alpakazucht lebwieder auf und vor rund 30 Jahren begann man auch in Nordamerika, Australien, Neuseeland und Europa aus rein züchterischen Aspekten, aber auch aus Verliebtheit in diese außergewöhnlichen Tiere, Alpakas zu züchten.

#### Wozu hält man Alpakas überhaupt?

Alpakas zählen zu den besten "Life stock investments" der Welt, qualitativ besonders hochwertige Tiere werden zu erstaunlichen Preisen gehandelt. Für eine gute Zuchtstute muß man in Europa zwischen 7.000,- EUR und 15.000,- EUR auf den Tisch legen. Für einen bewährten Zuchthengst werden durchaus 50.000,- EUR veranschlagt, wobei die weltweiten Preise noch darüber liegen.

Der teuerste Hengst wurde in 2005 für über 500.000,- Dollar auf einer Auktion ersteigert.



Entwickelt sich also ein Nachwuchshengst aus der eigenen Zucht zu einem in Statur, Vlies sowie Fortpflanzungseigenschaften ausgezeichnetem Zuchthengst, so ist das schon wie ein kleiner 6er im Lotto, aber auch genau so selten! Wer also an dieser Stelle bereits "güldene" Augen bekommt, dem sei gleich gesagt, dass die Zucht von Alpakas nur sehr langsam vorangeht, da sie nur 1 Fohlen pro Jahr bekommen, Fehlgeburten während der Tragzeit durchaus normal sind und man auch sonst Rückschläge in der Zucht hinzunehmen hat, da in der Natur nicht immer alles nach Plan verläuft.

Alpakawolle zählt zu den edelsten Fasern der Welt, doch auf Grund der langsamen Vermehrung der Tiere, macht sie derzeit nur rund 1% der weltweiten Tierfaserproduktion aus und das bei steigender Nachfrage nach Naturfasern. So wird noch für lange Zeit vor allem durch die Zucht und den Verkauf qualitativ immer noch besserer Tiere der eigentliche Ertrag mit Alpakas erwirtschaftet.

Ein weiterer sehr interessanter Aspekt ist der Einsatz von Alpakas zur tiergestützten Behandlung von Autisten, Menschen mit Handicap und Suchtkranken, da sie mit ihrer eine absolute Ruhe ausstrahlenden, unaufdringlichen, aber dabei neugierigen Art und ihren großen dunklen Augen eine ähnlich erstaunliche Wirkung ausüben wie Delfine.

Alpakas werden auch oft einfach zur Freude ihrer Besit- zer als Hobbytiere gehalten. Denn es ist einfach superschön abends nach einem stressigen Tag auf die Weide zu gehen, sie zu beobachten und der ganze Alltag fällt von einem ab.

Alpakas werden auch oft einfach zur Freude ihrer Besitzer als Hobbytiere gehalten. Denn es ist einfach superschön abends nach einem stressigen Tag auf die Weide zu gehen, sie zu beobachten und der ganze Alltag fällt von einem ab. Karin Lange





#### Kameliden und Kinder

von Marty McGee Bennett übersetzt von Sibylle Klasing-Mann

Kinder und Kameliden sind eine prima Kombination. Alpakas und Lamas haben für Kinder die perfekte Größe und sogar recht kleine Kinder können mit ihnen umgehen. Für Kinder ohne Erfahrung mit Großtieren sind ihre weichen Fußballen weitaus ungefährlicher als Pferdehufe. Lamas und Alpakas beißen im Allgemeinen nicht und sind selten aggressiv.

Ich habe mich mit Jugendbetreuern unterhalten, die bei Ihrer Arbeit Alpakas und Lamas einsetzen, und einige von ihnen hatten Probleme mit ihren Kameliden-Kollegen. Auch in meinen Kursen waren schon Lamas und Alpakas, die bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Verhaltensprobleme entwickelten. Einige dieser Tiere haben gelernt, sich hinzulegen oder weigerten sich aufzustehen, andere wurden widerspenstig und zeigten dies durch Spucken, Treten oder durch eine zielgerichtete Attacke auf ihre jungen Gefährten. Es gibt sicher viele Alpakas und Lamas, die auch bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen artig und wohlerzogen bleiben, aber leider gibt es andere, die sich daneben benehmen.

Schon ein paar Veränderungen bei Auswahl und Einsatz der Tiere steigern die Erfolgsaussichten und erleichtern den weniger fügsamen Tieren die für einen harmonischen Kurs notwendige Kooperation. Selbst etwas schwierigere Alpakas und Lamas sind nicht notwendigerweise ungeeignet für die Arbeit mit Jugendlichen – vorausgesetzt, sie bekommen den passenden jungen Partner und beide werden fachkundig beaufsichtigt. Auf jeden Fall ist es nur recht und billig, den Charakter des kameliden Team-Mitgliedes ebenso zu berücksichtigen wie den des menschlichen Parts.

Für Kinder ist die Arbeit mit Tieren und speziell mit Alpakas oder Lamas eine wunderbare Gelegenheit, nicht nur Verantwortung und Fairness zu lernen, sondern auch, was es bedeutet, für ein Tier zu sorgen. Man darf hoffen, dass auch Mitgefühl, Einfühlungsvermögen und Achtung vor einer anderen Spezies gefördert werden.

Ich habe Workshops für Kinder und Jugendliche geleitet. Ich bin selbst keine Mutter, so dass meine folgenden Vorschläge auf meiner Erfahrung mit Kameliden und meiner Intuition beruhen.

Meiner Erfahrung nach sollten Alpakas und Lamas nicht vor einem halben Jahr abgesetzt werden, am besten noch später, zwischen sieben und acht Monaten. Bei Junghengsten sollte man den Zeitpunkt des Absetzens von ihrer sexuellen Reife

abhängig machen. Ich finde, dass die letzten paar Wochen mit Mama und der Herde sehr wichtig sind. Nicht aus ernährungstechnischer, sondern aus pädagogischer Sicht. Wenn die Jungs älter werden und bei Mutter und den älteren Herdenmitgliedern die Grenzen akzeptablen Benehmens austesten, lernen sie eine wichtige Lektion über ihren Platz in der Herde bzw. in der Welt und vor allen Dingen den Respekt vor Autoritäten.

Ich persönlich finde es besonders hilfreich, die abgesetzten Jungs mit einem älteren, durchsetzungsfähigen Wallach zusammenzustecken, der ihnen zeigt, wo's langgeht. So lässt sich am besten vermeiden, dass sich der freche Junge zu einem dominanten, vielleicht hyper-aggressiven jungen Mann entwickelt. (Ein Grund, ein paar Wallache aus Ihrer Zucht zu behalten.) Wenn man Junghengste im Alter von 4 – 5 Monaten absetzt und dann von Jugendlichen trainieren lässt, erwartet man zu viel auf einmal. Aber selbst wenn sie erst mit einem halben Jahr oder später abgesetzt werden, sollte man ihnen vor dem Training mit Kindern etwa einen Monat Zeit lassen, sich mit ihrem neuen Schicksal abzufinden: dem Absetzen selbst, vielleicht verbun-

den mit einem Ortswechsel und einem neuen Herdengefüge.

Übrigens sind Trainingsmethoden, die nicht auf Kraft oder physischer Überlegenheit beruhen, für Kinder wegen ihrer geringen Größe besser geeignet. Alpakas und Lamas, die in die Ecke gedrängt und festgehalten werden, finden ziemlich schnell heraus, dass kleine Kinder sie nicht fangen und halftern können und erlernen so selektiven Gehorsam. Die Arbeit in einem kleinen Gehege (ca. 2,50 x 2,50 – 3 x 3 m) und das Einfangen mit Gerte und Seil kann ein junges Alpaka davon überzeugen, dass es auch einem jungen Menschen gehorchen muss. Dafür gibt es verschiedene Techniken. Ich verwende eine Gerte mit einem Clip am Ende, an dem ich das Seil befestige. Man kann aber auch einfach ein Seil an einem Stock oder einer Gerte festbinden.

Stellen Sie sich in einem kleinen Trainingsgehege auf die linke Seite des Tieres, soweit wie möglich von ihm entfernt. Halten Sie das nicht an der Gerte befestigte Ende des Seils mit der linken Hand (wenn Sie Rechtshänder sind) fest und führen Sie mit der rechten Hand, in der Sie die Gerte halten, das Seil von hinten über den Kopf des Tieres. Stellen Sie sich dabei am besten hinter das Auge des Tieres. Wenn Sie das Seil über den Kopf gereicht haben, entfernen Sie die Gerte vom Seil. Nun halten Sie beide Enden des Seils in der Hand. Das Tier steht jetzt in einer Art Schlaufe, in der Sie es ruhig halten können, während Sie sich ihm nähern. Dies ist für die meisten Menschen – vor allem für Kinder – einfacher, als ein Lama oder Alpaka in die Ecke zu drängen und es einzufangen, indem es am Hals gepackt wird. Lamas und Alpakas, die immer mit dieser Gertenmethode eingefangen werden, verstehen sehr schnell, dass es keinen Zweck hat, auszureißen oder sich zu wehren und werden immer kooperativer. Es dauert nicht lange, und der Mensch kann auf das Tier zugehen,





ihm das Seil ohne Zuhilfenahme der Gerte um den Hals legen und es halftern.

Anfangs ist es hilfreich, mit einem oder mehreren jungen Gesellschaftstieren im gleichen Gehege oder in einem angrenzenden Gehege zu arbeiten. Wenn man mit mehr als einem Tier im Catch Pen arbeitet, sollte jeweils nur ein Kind das Gehege betreten und mit einem Tier arbeiten, während die anderen Kinder außerhalb des Geheges das Geschehen beobachten und Vorschläge machen können. Mehr als ein Kind in einem Gehege ist für Kind und Tier gleichermaßen verwirrend.

Die meisten Jugendbetreuer, mit denen ich gesprochen habe, stecken die jüngsten Kinder mit den kleinsten Tieren paarweise zusammen. Dies erscheint zunächst die ideale Kombination; junge Lamas und Alpakas sind kleiner und wirken auf kleine Kinder weniger einschüchternd. Wenn man dieses Arrangement näher betrachtet, erkennt man viele mögliche Probleme. Jungtiere sind oft die Tiere mit der größten Angst, der wenigsten Erfahrung und der kürzesten Aufmerksamkeitsspanne. Das gleiche gilt für kleinere Kinder, die mit den Tieren arbeiten! Es ist als führte ein Blinder einen Blinden. Ein erfahrener, toleranter und wohlerzogener älterer Wallach ist meiner Meinung nach für jüngere Kinder besser geeignet. Kinder im Allgemeinen und vor allem jüngere Kinder sind ungeduldig und machen hastige Bewegungen. Ein älterer Wallach kann mit dieser Art Stress viel besser umgehen und verhilft dem Kind zu einem erfolgreichen Start.

Ein Beispiel aus der Pferdewelt: Niemand würde auf den Gedanken kommen, ein sehr junges Kind mit Fohlen arbeiten oder ein Jungpferd einreiten zu lassen. Junge, unerfahrene Pferdenarren lernen von älteren Pferden, die dank ihrer Reife und ihrer Geduld die kindlichen Fehler verzeihen. Die meisten Jungpferde können das nicht – sie sind selbst unerfahren und unreif und verlassen sich noch sehr auf ihre Instinkte. Obwohl Kameliden viel

kleiner sind und deshalb nicht so gefährlich wie Pferde, treffen, im Hinblick auf ihr seelisches Wohlbefinden, die gleichen Überlegungen zu. Die meisten Probleme mit Kameliden, die bei der Jugendarbeit eingesetzt werden, entstehen entweder, weil mit ihnen zu früh gearbeitet wird oder aufgrund der unglücklichen Kombination von sehr jungen Kindern und sehr jungen Tieren. Das Tier versteht nicht, was man von ihm will, oder es fürchtet sich und wird deshalb scheu oder aggressiv, um sich zu schützen.

Meiner Erfahrung nach ist es wesentlich einfacher, langsam vorzugehen und Probleme zu vermeiden, als bereits entstandene Probleme zu korrigieren. Kurze Unterrichtseinheiten mit vielen Pausen und Futterpausen sind für Tiere, die mit Kindern arbeiten ratsam. Damit meine ich nicht notwendigerweise, die Tiere aus der Hand zu füttern. Aber häufige Pausen, in denen das

Tier grasen oder etwas Heu knabbern darf, während das Kind die Führleine hält, fördern eine angenehme, entspannte Arbeitsatmosphäre.

Der Einsatz von Boden hindernissen während der Übungsstunden macht Kindern und Kameliden gleichermaßen Spaß und ist möglich, sobald das Tier führig ist. Kinder sollten dazu angehalten werden, die Leine lang zu lassen und sehr feine Signale zu geben. Es ist sehr hilfreich, wenn



Alpakas mit ihren tierischen Schaffreunden bei Fam. Appel





Kinder zunächst paarweise mit anderen Kindern üben. Jeweils eines der Kinder spielt das Tier und bekommt ein Halfter angelegt. Das andere Kind ist der Mensch, der das Tier führt. So spüren

die Kinder am eigenen Leib, wie sich abrupte und grobe Signale anfühlen und wie unnötig sie eigentlich sind. Hinterher sind sie viel achtsamer im Umgang mit ihren tierischen Partnern.

Hindernisse helfen sowohl dem Menschen als auch dem Tier dabei, sich zu konzentrieren, und gestalten das Führen viel interessanter, als nur im Kreis herumzulaufen. Hindernisse sind am besten geeignet, wenn sie sich vereinfachen lassen. Z. B. ist ein Steg, der sich nicht niedriger stellen lässt, völlig ungeeignet. Ebenso wenig kann ein Kinderplanschbecken als Wasserhindernis für ein Alpaka einfacher gestaltet werden. Und sicher entsteht kein Sinn für Teamwork, wenn das Hindernistraining bedeutet, ein verängstigtes Tier so lange über ein Hindernis zu zerren, bis es merkt, dass es eigentlich ungefährlich ist.

Plastik, Sperrholzbretter, Kanthölzer und PVC-Rohre sind wunderbare Hindernisse und können auf kreative Weise für schwierige Hindernisse verwendet werden, die man, wenn nötig vereinfachen kann. Wenn Jungtiere sich weigern, einen unbekannten Untergrund zu betreten, ist es hilfreich, das Tier zunächst zwischen zwei Teilen dieses beängstigenden Materials hindurchzuführen. Danach kann man die beiden Teile langsam immer näher zusammenschieben, bis sich das Tier sicher genug fühlt, diesen neuen Untergrund zu betreten. Dem Tier gegenüber ist es respektvoller, neue Gegenstände langsam einzuführen, statt es zu zwingen, in oder auf etwas Angsteinflössendes zu treten.

Ich bin nicht besonders geduldig und deshalb verwende ich folgende Methode, um meine kameliden Schüler nicht ständig

anzutreiben. Viele Jugendliche finden sie hilfreich. Wenn ein Tier sich weigert, weiterzulaufen oder ein Hindernis zu betreten, dann wende ich meine 30-Sekunden-Regel an. Ich

> halte dabei meine Führleine so, dass das Lama oder Alpaka sich auf das Hindernis konzentriert und nicht zurückweichen kann, aber ich bin absolut still und ziehe nicht an der Führleine, stattdessen zähle ich langsam und leise bis 30. Das ist kein langer Zeitraum, aber lang genug, um dem Tier die Gelegenheit zu geben, nachzu-

denken. Oft reicht dies schon aus und das Tier wagt sich an das Hindernis.

Weitere Informationen und einen Trainingsplan für Jungtiere finden Sie im "Kameliden Kompendium".

Sibylle Klasing-Mann

#### Rebske



#### Wirkwaren

Herstellung und Vertrieb gewirkter Stoffe

Für Konfektionsbetriebe Für technischen Bedarf in Automobil- und Möbelindustrie

Mohsdorfer Straße 18 09217 Burgstädt/Sachsen Tel. 0 37 24/31 43 Fax 0 37 24/31 59

ALPAKA



## munakuni

Vilma Hellbusch Haus Heide 13 D-58553 Halver Germany / Alemania

Tel./Fax: +49-2353-13624 e-mail: v.hellbusch@gmx.de

- Alpakawolle direkt aus Peru
   Hand- und maschinengestrickte Kleidung
- Traditionelle und moderne Muster und Farben Individuelle Maßanfertigung
- Landestypische Trachten und Alpakazubehör

Natürliches Handwerk mit Tradition seit der Inkazeit



## Der Alpaka- Trail im Ost- Erzgebirge-Ein Erlebnisbericht vom Frühjahr 2008



An einem kalten Winterabend vor Weihnachten drehte ich in meinem Hamburger Viertel noch schnell eine Einkaufsrunde. Der Tag war wie immer hektisch und ausgefüllt mit zu viel Arbeit. Und so wurden aus neun schnell mal 10 Stunden. Jetzt muss ich auch noch die Geschenkeliste abarbeiten. Meine Schwester wünscht sich zum Fest einen Pullover aus Alpaka. Schön bunt möchte sie es. Alpaka, was ist das? Als wir mal mit unseren Eltern

im Urlaub in der Schweiz waren, gab es dort im Zoo Meersäuli, das waren Alpakas, kann ich mich erinnern. Nach den Ferien erzählte ich meinen Mitschülern, dass wir in der Schweiz Meersäulis gesehen haben. Die lachten sich kaputt, heißen die possierlichen Tierchen hier in Hamburg Meerschweinchen. Müssen ja viele für so einen Pullover büßen, so klein wie sie sind. Ich fand eine Modeboutique. Im Schaufenster stand der Hinweis: alles vom Alpaka. Drinnen gab es edle Sachen, auch Pullover. Die Verkäuferin wurde auf mich aufmerksam. Sie zeigte mir ihre ganze

Kollektion. Es war ein Erlebnis. Solch angenehm anfassbares Material bekommt man selten in die Finger. Ich entschied mich für einen Pullover mit schönen Inkamotiven und fragte als konsequente Tierschützerin die Verkäuferin: "Wie viel?".

200 war die Antwort. "Was 200 Meerschweinchen mussten dafür büßen?". Die Verkäuferin schaute mich entgeistert an: "200

Euro bitte!" Zu Hause suchte ich im Internet nach Alpaka. Und so begann meine faszinierende Reise zu den richtigen Alpakas. Es muss an den Alpakas schon etwas dran sein, um mich Hamburger Stadtkind in die Pampa des Erzgebirges zu bekommen. Ich hatte herausgefunden, dass Alpakas nun auch Deutschland besiedeln. Sie sind zwar noch nicht Tiere unserer Heimat, aber in einigen Gebieten fühlen sie sich schon richtig heimisch. Wie zum Beispiel auf den Hochebenen des Erzgebirges. Und dort gibt es rührige Menschen, die das Notwendige mit dem Spaß verbinden. Wie ich herausgefunden habe sind Alpakas Fluchttiere und trotzdem können sie an der Leine gehen. Manchmal ist dies auch ganz praktisch, wenn man zum Tierarzt muss oder das Alpaka geschoren werden soll. Und so gibt es im Erzgebirge im Frühjahr ein großes Alpaka- Fest. Dort zeigen die Farmer, wie gut sie mit den Tieren umgehen können. Die Tiere werden auch geschoren und gleich um die Ecke in der Spinnstube gibt es die Endprodukte. Meinen Pullover habe ich da schon für 100 Euro erstanden. Ist das einzelne Alpaka schon ein Fest für die Sinne, werden hier einige dutzend Alpakas zum großen Event. Die Eindrücke sind überwältigend. Aber auch der entspannte Umgang der Farmer mit den Tieren, die Bereitschaft mit ihren Tieren zu kommunizieren war beeindruckend. Alpaka- Versteher reden

auch viel mit anderen Menschen. Sie wollen sich mitteilen und jedem erzählen was das Alpaka ihnen erzählt. Die das nicht können sind nicht auf dieser Veranstaltung. Hier geht es nicht ums große Geld, das man mit den Alpakas wegen ihrer Wolle und ihres Verkaufs-

wertes unzweifelhaft erwirtschaften kann, hier geht es um die Seele. Es geht um Ruhe, es geht um die Einheit

von Mensch, Tier und Natur. Und so ist den Organisatoren vom Alpaka-Trail der große Wurf gelungen, mich Hamburger Stadtkind für immer und unwiderruflich als Alpaka-Fan zu begeistern. Fasse ich meinen eigenen Pullover an, durchströ-







men meine Finger ganz eigenartige Botschaften und meine Augen erahnen in der aufgehenden Sonne den Blick eines Alpakas. Sogar hier mitten im hektischen Hamburg.

Janine Torrow

Am 17. Mai 2008 fand im Ost- Erzgebirge in Zinnwald der 5. Alpaka-Trail statt.

25 Alpakas und Lamas von zahlreichen Höfen aus ganz Sachsen nahmen teil.

Den nächsten Alpaka-Trail erleben wir am 2. Mai 2009 im Ost-Erzgebirge.

Kontakt: animals of tinforest unter www.tinforest.de



## Lamas of Switzerland

#### www.lama1.ch

## Alpacas of Switzerland

www.alpacas-of-switzerland.com



Grösste Auswahl in Europa an Wooly-Lamas: 70 Stuten und Hengste in absoluter Topqualität. Seit 1994 spezialisiert auf Zucht, Import und Export.

Largest Selection in Europe of **Wooly-Lamas**: 70 Females and Males of absolute Top Quality. **Since 1994 specializing in Breeding, Importing and Exporting.** 

Dr. med. vet. Uli Lippl Luginbühl + Arnold Luginbühl-Lippl CH-3703 Aeschi (Switzerland) 0041 (0)33 654 09 13 | E-Mail: lippl.uli@bluewin.ch



In unserem Angebot finden Sie **260 Huacaya-Alpakas** in allen Farben und in jedem Alter für Zucht, Show und Freizeit. Blutlinien aus Peru, Bolivien, Chile, USA in allen Preislagen.

Eigene Top-Zuchtherde «Plantel of Switzerland».

On our Ranch you will find **260 Huacaya-Alpaca** in all colors and different ages for Breeding and Show. Bloodlines from Peru, Bolivia, Chile, USA in all price ranges.

Separate Top Breeding Herd «Plantel of Switzerland».



### Grünlandpflege

Alpakas gehören, wegen ihrer Offenstallhaltung zu den Weidetieren, die ganzjährig Zugang zur Weidefläche haben. Damit ist das Grünland die Hauptnahrungsquelle für Alpakas.

Geht man einmal mit offenen Augen über die Weidefläche, fallen sicher viele verbesserungswürdige Stellen auf. Pflegemaßnahmen sind somit unverzichtbar, um dauerhaft leistungsfähiges Grünland zu erhalten und qualitätsgerechtes Futter zu erzeugen.

So stellt sich als erstes die Frage nach der Beschaffenheit des Weidelandes. Erwünscht ist ein artenreicher und dichter, aber unkrautarmer Bestand. Optimal wäre folgende Zusammensetzung:

60-70 % Gräser 20-25 % Kräuter 5-10 % Leguminosen



Grünlandbestand mit Obergras (Knaulgras), Untergräsern (Ausdauerndes Weidelgras, Wiesenrispe) sowie Kräutern (Löwenzahn, Bärenklau) und Leguminose (Weißlag)

Da wir unsere Alpakas aber proteinarm ernähren sollten, können auf einer Alpakaweide ruhig weniger als 10% Leguminosen wachsen. Bei den Gräsern bietet sich Lieschgras mit einem Proteingehalt von nur 7,5 % an.

Beeinflussende Faktoren für die Pflanzenzusammensetzung sind Bodenverhältnisse, Klima, Nutzung, Düngung, Pflege sowie Tierart und Weidemanagment.

Die Pflanzengesellschaften des Grünlandes verändern sich im Laufe der Zeit, sie "altern". Wertvolle Futtergräser und Leguminosen werden von konkurrenzkräftigeren Arten zurückgedrängt. An ihrer Stelle etablieren sich unerwünschte Pflanzen. Hier wären Ampferarten, Brennessel und Disteln zu nennen. Unkrautprobleme zu lösen heißt die richtigen Gräser zu fördern!

#### Maßnahmen für eine optimale Grasnarbe

#### **Abschleppen**

- möglichst zeitig im Frühjahr nach ausreichender Abtrocknung des Bodens
- unerlässlich bei Maulwurfshaufen, da diese Teile der Grasnarbe unter sich begraben und die Pflanzen absterben lassen, der aufgewühlte Boden bietet v.a. den Platzräubern (Ampfer,Löwenzahn) ein ideales Keimbett
- das Abschleppen und somit Einebnen der Maulwurfshaufen beugt dieser Verschlechterung des Pflanzenbestandes vor

#### **Fehrenbach**

Schlegelmulchgeräte versch. Typen und Ausführungen



z.B. Typ Bingo 1,6 m für

1.695.- € ab Werk zuzüglich MwSt.
bestens geeignet zum Mulchen von Gras,
leichtem Gestrüpp, Wiesen, Weiden,
Pferdekoppeln und Freizeitplätzen

Weiteres Lieferprogramm: Erdbohrgeräte, Kehrmaschinen, Planer und Räumschilder Besuchen Sie uns Im Internet:

#### www.fehrenbach-maschinen.de

 zum Abschleppen eignen sich zum Beispiel umgedrehte Wieseneggen (Zinken nach oben) oder auch längsseits halbierte Kfz- Reifen, auf jeden Fall sollte die Schleppe sich den Bodenunebenheiten anpassen können (keine starren Konstruktuionen)



Abgeschlepptes Grünland

#### Walzen

- im Frühjahr nach dem Frost, der optimale Zeitpunkt hängt vom Feuchtigkeitszustand des Bodens ab
- mittels der Trittprobe kann man ihn beurteilen:
   Trittstelle beim hineintreten breiig Boden ist noch zu nass federt der Tritt zurück Boden ist zu trocken der Boden krümelt unter dem Tritt optimaler Zustand
- das Walzen stellt die Verbindung zwischen Grasnarbe und Unterboden wieder her
- Tritt-und Fahrspuren werden











Wir züchten im Raum Niedersachsen hochwertige Alpakas mit dem Schwerpunkt der Rasse Huacaya. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Zucht ist der Erhalt der 22 natürlichen Farben und über 60 Schattierungen, verbunden mit einer durchschnittlichen Feinheit von unter 22 Micron (tausenstel Millimeter) bei 2jährigen Tieren.



Wir sind eine AZVD Herdbuchzucht. Aus diesem Grund sind natürlich alle Tiere im AZVD registriert, DNA typisiert und als Zuchttier anhand einer Zuchteignungsprüfung (ZEP) bewertet worden. Als einer der größeren Alpakazuchtbetriebe in Norddeutschland bieten wir Ihnen neben dem Verkauf von Zucht und Hobbytieren eine umfassende Beratung rund um die Zucht, Pflege oder Haltung, einen Deckservice mit ausgesuchten peruanischen, chilenischen- und Nachzuchthengsten der Zuchtkategorie A.

Zum Beispiel den vielfach bewiesenen Spitzenhengst "Peruvian Maple Brook Nomar", der noch im Alter von 12 Jahren in der ZEP mit 98 von 100 Punkten mit der "Zuchtkategorie A" bewertet wurde.



stammt von dem legendären Peruvian Maple Brook Bueno und von Peruvian Leonor ab. Sein Vater gewann zahlreiche Shows in den USA und wurde 1994 als teuerster Hengst verkauft Peruvian Maple Brook Nomar hat bereits viele bewiesene Nachkommen in den USA und Chile.

Er vererbt seinen Nachkommen eine feine, dichte, glänzende Faser bestehend aus vielen kleinen Korkenzieherlocken, verbunden mit einem fantastischen Körperbau.

Verbessern Sie Ihre Zucht durch diesen einzigartigen Hengst, der noch im Alter von 12 Jahren in der ZEP mit 98 von 100 Punkten mit der Zuchtkategorie A bewertet wurde.



besitzt einen makellosen Körperbau mit einer äußerst feinen und dichten Faser.

Zuchtkategorie A Screening 105 Punkte

Faser 2006 16.2 Micron SD: 2.8 CV: 17.3 >30: 0.5

Er vererbt seinen Nachkommen eine glanzvolle, feine, dichte Faser. Bei dunklen Stuten vererbt er häufig dunkle Farben an seine Nachkommen



besitzt ein wunderbares Temperament. verbunden mit einer einzigartigen Ausstrahlung

Zuchtkategorie A (96 Punkte)

Verbessern Sie Ihre Zucht durch einen nahezu perfekten Körperbau, kombiniert mit einer feinen, dichten Faser in der Farbe schwarz.

Faser 2007 18.9 Micron SD: 4.0 CV: 18.8 >30: 2.6

#### Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Rainer und Herma Fortmann Ganderkseer Weg 17 27777 Ganderkesee Tel. +49 42 22 - 2187 Fax +49 42 22 - 400562 Mobil 0171 1936159 E-Mail info@wittekind-alpacas.de

www.wittekind-alpacas.de



## Verein der Züchter, Halter und Freunde von Neuweltkameliden e.V.

#### Kompetenz und Service seit 1993

- Beratung in allen Fragen der Neuweltkamelidenhaltung
- Herausgeber der Fachzeitschrift LAMAS und zahlreicher Fachpublikationen
- Zuchtbuch und Register für Lamas und Alpakas
- Veranstaltung von Fachtagungen und Fortbildungen
- Unterstützung der Neuweltkamelidenforschung
- Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen
- Aufbau der Wollvermarktung
- Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Neuweltkameliden



Geschäftsstelle:

Verein der Züchter, Halter und Freunde von Neuweltkameliden e.V.

Alte Steige 34 · 87600 Kaufbeuren · Telefon & Fax: 0 83 41 - 1 48 03 · E-Mail: lamas@t-online.de · www.lamas-alpakas.de





- Fahrgeschwindigkeit sollte 6 km/h nicht übersteigen und die Walze nicht zu leicht sein
- auf schweren Böden ist es wegen der ohnehin geringen Durchlüftung eher schädlich



Walzen des Grünlandes

#### Nachmähen

- rund um die Kotplätze der Alpakas entstehen meist so genannte "Geilstellen", deren Mitte meist unerwünschte Pflanzen besiedeln
- die zugedeckten Pflanzen sterben ab, die Pflanzen am Kotplatzrand wachsen, wegen der massiven N\u00e4hrstoffzufuhr, stark
- das macht das Nachmähen in größeren Abständen sinnvoll
- Weidereste werden beseitigt, das Aussamen unerwünschter und von Alpakas verschmähter Pflanzen wird verhindert

#### **Nachsaat**

- ist eine vorbeugende narbenstabilisierende Maßnahme, die nötig wird, wenn Lücken im Pflanzenbestand entstanden sind, da diese von unerwünschten Pflanzen geschlossen werden
- günstig im Frühjahr oder Spätsommer, wenn genügend Feuchtigkeit vorhanden bzw. zu erwarten ist
- auf jeden Fall vor Ende August, damit die Pflanzen stabil in den Winter gehen können
- der Erfolg wird erst im Jahr nach der Nachsaat sichtbar
- Bodenoberfläche vorher aufrauen und die Saat nach dem ausbringen anwalzen



Nachsaat als "Schlitzverfahren" in den Altbestand

#### Neuansaat

 die Erneuerung der gesamten Narbe ist nötig, wenn die Entartung so stark ist, dass eine Nachsaat nicht mehr ausreicht (mehr als 50% der Pflanzen Unkräuter oder minderwertige Gräser)

- ein gut verfestigtes und feinkrümeliges Saatbett schaffen
- Frühjahrsansaat sollte bis Ende April, Sommeransaat von Juni bis Mitte August erfolgen
- auch hier sollte nach der Ansaat gewalzt werden

#### Düngung

 leistungsfähige und vielseitige Bestände brauchen eine geregelte und ausreichende Versorgung mit Phosphor, Kalium, Magnesium und Kalk

 die Bedeutung einer ausreichenden Kalkversorgung des Grünlandes wird oft unterschätzt obwohl diese für die Erzeugung hochwertigen Grundfutteres unerlässlich ist

 die Grundnährstoffe fördern den Ertrag und erhöhen den Gehalt an Mineralstoffen im Futter

 die Ermittlung der bedarfsgerechten Grunddüngermenge sollte anhand von Bodenuntersuchungen (am besten aller 4-5 Jahre) und des zu erwartenden Ertrages erfolgen

 da Alpakas Kotplätze anlegen und diese mehrmals geräumt werden, gelangen somit wenig Nährstoffe auf die Weidefläche, das macht die zusätzliche Versorgung mit Grundnährstoffen nötig

 die Grunddüngung kann im Frühjahr erfolgen, ist aber auch im Herbst möglich (Nährstoffe gelangen leichter in die Narbe)

Ziel der hier aufgeführten Pflegemaßnahmen ist es, einen möglichst artenreichen Bestand aus ertragreichen und schmackhaften Pflanzen zu erhalten sowie

Giftpflanzen und Platzräuber einzudämmen.

Alle Pflegemaßnahmen gelten sowohl für die großen als auch für kleinere Weideflächen.

Abschliessend möchte ich noch kurz auf die Bekämpfung von Problempflanzen eingehen.



Internet: www.tas-burgstaedt.de • e-mail: tas-burgstaedt@t-online.de

Unsere Leistungen für Sie:

• Bodenverbesserung und -verfestigung

• Handel und Ausbringung von Düngemitteln aller Art

- Handel und Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln
- Saatguthandel
- Schüttgut- und Baustofftransporte
- Schacht- und Ladeleistungen
- Stallhygiene

© 2008 transparent chemr





Brennessel und Ampfer lassen sich recht problemlos bekämpfen. Brennessel sollten bei Regen geschnitten werden. Die in die Stiele eindringende Feuchtigkeit läßt die Pflanzen verfaulen. Ampfer kann tief ausgestochen werden. Die in beiden Fällen entstehenden Lücken sollten mittels Nachsaat geschlossen werden.

Ein weitaus größeres Problem stellen die meist giftigen Hahnenfußgewächse dar.

Es gibt viele verschiedene Arten des Hahnenfußes. Am meisten verbreitet sind der kriechende und der scharfe Hahnenfuß. Wobei der kriechende in frischem Zustand nur schwach giftig, der scharfe Hahnenfuß jedoch stark giftig ist.

Eine Aufnahme von größeren Pflanzenmengen führt zu einer Reizung und Entzündung der Schleimhäute des Maules und des Verdauungstraktes, sowie zu einer Nierenschädigung.

In getrocknetem Zustand sind die Hahnenfußgewächse jedoch ungiftig.

Da ein hoher Anteil an Hahnenfuß gute Futtergräser verdrängt, sollte dieser Pflanze Einhalt geboten werden. Am besten indem man sie vor der Samenbildung konsequent schneidet.

Das letzte Mittel der Wahl sollte die chemische Bekämpfung sein. Dabei ist unbedingt auf die Dosierangabe und die empfohlene Wartezeit laut Herstellerangaben zu achten!

Auch hier müssen die entstandenen Lücken mittels Übersaat geschlossen werden, da sonst wieder unerwünschte Pflanzen wachsen.

Um unseren Alpakas eine ausgewogene und schmackhafte Weidefläche zu bieten sind regelmäßige und teilweise recht aufwändige Pflegemaßnahmen nötig.





"dann schmeckt´s auch..."

keine chilenischen oder peruanischen Ernährungsverhältnisse schaffen. Um trotzdem gesunde und leistungsfähige Tiere zu züchten, sollten wir keine Mühen scheuen und genau hinsehen, was wir unseren Lieblingen anbieten.

#### Quellen:

Infoblätter der "Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft" Agrarwirtschaft "Fachstufe Landwirt" div. Ausgaben der "Sächsischen Bauernzeitung" Bilder: E. Steffen (LfULG, Ref.94)







#### Ausführung aller Lackierarbeiten

#### PKW & Nutzfahrzeuge KFZ-Meisterbetrieb

Klempnerarbeiten

utolackierere

- Scheibenreparaturen
- Industrie- und Haushaltlackierungen
- Aufbringen von grafischen Bildmotiven

#### Gottfried Lohs & Co. OHG

Kfz-Meisterbetrieb Talstraße 4 09212 Limbach-Oberfrohna Telefon (03722)9 28 31 Fax (03722)8 51 35



G.LOHS >

Allrad, 35 km/h, hydrl.Lenkung, Doppelkupplung, 540/1000 Zapfwelle Fronthydraulik mit Besen, Schneeschild etc., Frontlader u.vieles mehr

## Sieversdorfer <u>Landmaschinen GmbH</u>

16845 Sieversdorf b. Neustadt/Dosse

Tel. 033970 / 88041

www.sieversdorfer.de

info@svdla.com

Besuchen Sie uns in Sieversdorf



#### Hautveränderungen bei Cameliden- häufig sind es die Milben

Besonders im Frühjahr und Sommer wurden in unserer Praxis häufig Alpakas mit Hautveränderungen vorgestellt. Diese Veränderungen bestanden größtenteils seit langer Zeit und wurden oft beim Scheren festgestellt. Bei den betroffenen Tieren war meist kein ausgeprägter Juckreiz vorhanden und die Haut zeigte schon Anzeichen einer langbestehenden Beeinträchtigung. Die Veränderungen befanden sich vor allem im Bereich der Innenschenkel und am Bauch. Betroffene Hautpartien waren verdickt, dunkel verfärbt und schrundig. Dieses klinische Bild wird als sogenannte Elefantenhaut bezeichnet und ist auch bei anderen Tierarten ein Indiz für ein langbestehendes Hautproblem. Aber auch Tiere mit Juckreiz wurden vorgestellt. Diese Tiere schupperten sich häufig im Bereich des Kopfes und des Unterbauches. Die sogenannte Elefantenhaut war nicht vorhanden, aber der Körper zeigte an diesen Stellen eine schwächere Behaarung. Auffällig war das im Bereich des Kopfes. Besonders an der Nase und im Bereich der Augen war der Fellverlust deutlich.









typische Hautveränderungen bei einem starken Milbenbefall (Nase, Ohren, Augenpartie, Unterbauch)

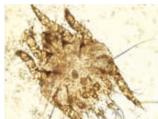
Ist Juckreiz vorhanden, kommen oft Erreger als Ursache in Frage. Das können Bakterien, Viren, Pilze und Ektoparasiten sein, wobei in erster Linie die beiden letztgenannten bei Klauentieren häufig als Erkrankungsursache diagnostiziert werden. Theoretisch können bei Juckreiz auch Allergien und Autoimmunerkrankungen ursächlich sein, wobei aber dann meist nur Einzeltiere betroffen sind.

Bei Verdacht auf erregerbedingte Hautveränderungen wird zur Diagnosefindung neben einer eingehenden Untersuchung der Hautoberfläche auf sichtbare Ektoparasiten (Zecken, Haarlinge, Läuse, Fliegen, Mücken) bei uns nach Möglichkeit immer ein Hautgeschabsel entnommen. Dazu wird im Bereich einer deutlichen Hautveränderung eine Hautfalte gequetscht und am Übergang von der veränderten zur "gesunden" Hautpartie mit dem Skalpell mehrmals kräftig die oberflächliche Hautpartie abgeschabt. Man sollte so tief schaben, bis punktförmige Blutungen auftreten. Bei richtiger Entnahme klebt am Schluß eine deutliche Menge Haut an der Klinge. Um dem Labor genug Material zur Verfügung stellen zu können, empfiehlt es sich, mehrmals zu schaben, ggf. auch an mehreren Stellen. Dann wird das Hautgeschabsel im Labor auf Bakterien, Hautpilze und Parasiten untersucht. Der erhobene Laborbefund ist durch den Tierarzt zu interpretieren. Das ist nicht immer einfach, weil nachgewiesene Erreger hinsichtlich ihrer krankmachenden Eigenschaften unterschiedlich zu werten sind. So spielt der Nachweis von Baktereien

in Mischkulturen als Erkrankungsursache eine untergeordnete Rolle, da Tiere immer eine gewisse Anzahl von Bakterien auf ihrer Haut aufweisen. Der Befund "Mischflora" stellt also keinen Grund zur Beunruhigung dar. Lediglich der Nachweis nur einer Bakterienspezies in Reinkultur und großer Zahl ist beachtenswert, wobei diese aber meist als Sekundärinfektion aufgrund einer andersgearteten Vorschädigung der Haut auftritt. Ein positiver mykologischer Befund, d.h. der Nachweis von Hautpilzen, ist stets zu beachten und zu behandeln, da eine gesunde Haut frei von derartigen Pilzen sein sollte und immer auch die Gefahr der Ansteckung des Menschen mit diesen Hautpilzen besteht. Der Nachweis von Milben im Hautgeschabsel sollte auch eine Behandlung zur Folge haben, weil Milben häufig ursächlich für Hautveränderungen verantwortlich sind. Besteht ein Milbenverdacht und ist das Hautgeschabsel negativ kann das daran liegen, dass sich aufgrund ungleicher Verteilung im entnommenen Material keine Milbe befunden hat. Man sollte dann ein neues Geschabsel entnehmen oder unter Berücksichtigung von Laborbefunden, klinischem Erscheinungsbild, der derzeitigen Herdensituation und auch den Erfahrungen der Halter und des Tierarztes Therapiemaßnahmen einleiten.

Die Bedeutung von Milben als Ursache für Hautveränderungen bei Cameliden konnte durch uns bestätigt werden. Bei den in der Praxis vorgestellten Alpakas mit Hautveränderungen wurden häufig Milben der Gattung Chorioptes labordiagnostisch nachgewiesen. Das sind ca. 300-600 m lange Milben mit kauenden Mundwerkzeugen und kelchförmigen Haftglocken an den Beinenden. Die Entwicklung der Milben läuft dabei über die Stationen Ei - Larve - Nymphe zur erwachsenen Milbe.





Chorioptesmilben unter dem Mikroskop linke Seite: Vergrößerung 10 x 10; rechte Seite: Vergrößerung 10 x 20

Die Gesamtentwicklung dauert ca. 3 Wochen. Die Milben, einschließlich der Entwicklungsstadien, leben auf der Haut und nehmen mit ihren Mundwerkzeugen Hautzellen, Talg und Exsudat als Nahrung auf. Deshalb werden die Chorioptesmilben auch als "Nagemilben" oder "schuppenfressende" Milben bezeichnet. Die Übertragung der Milben erfolgt hauptsächlich direkt durch Kontakt von Tier zu Tier. Die Milben können aber auch durch Putzzeug, Geräte, Wollfetzen oder aus einer kontaminierten Umgebung wie z.B. Ställe oder Fahrzeuge auf die Tiere übergehen (indirekte Übertragung). Die Überlebenszeit abseits des Wirtes beträgt in der Regel mindestens 3 Wochen. Ansteckungsquellen sind oft nicht sichtbar infizierte Tiere aus dem eigenen oder einem fremden Bestand (Einschleppung z.B. über den Zukauf von Tieren, vorrübergehende Einstellung von Zuchttieren, Tiertransport, Vermischung von Tiergruppen, Ausstellungen). Prädisponierende Faktoren sind eine hohe Besatzdichte, Lichtmangel und bei Stallhaltung ungünstiges Stallklima (feuchte Wärme). Die Milben lösen bei einem Befall beim Tier eine Hypersensitivitätsreaktion aus. Deren Folgen sind starker Juckreiz, oberflächliche Hautentzündung, Verdickung der Haut, Verhornung und Schuppenbildung. Die sichtbaren Zeichen einer Infektion sind



# Sachsen Alpakas & Zauberland Alpakas



Diese schöne Importstute ging nach Österreich...

Importstuten aus dem letzten Import in Gummern

## Seit 10 Fohlen-Generationen erfolgreich ...

1999 » 2000 » 2001 » 2002 » 2003 » 2004 » 2005 » 2006 » 2007 » 2008

Im Februar 1999, als wir unsere erste Alpakaherde kauften, um auf den Höfen der Familie unseren Zuchtbetrieb zu beginnen und die ersten Fohlen in Remsa zur Welt kamen, gab es in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen überhaupt keine Alpakazucht. Überhaupt war ein Alpakazuchtmarkt in Deutschland kaum existent. Mittlerweile ist viel passiert: Der mitteldeutsche Raum zählt inzwischen zu den Hochburgen der deutschen Alpakazucht.

Wir sind stolz darauf, in den letzten 10 Jahren den Markt in Deutschland maßgeblich mit aufgebaut zu haben, vor allem haben wir viele Züchter mit guten und hervorragenden Zuchttieren ausgestattet. Die Ergebnisse aus unserer Zucht und die Erfolge unserer Kunden, die sich in vielen Preisen und Champion Titeln manifestieren, geben uns recht. So erwarben von den acht Champion Titeln auf der 1. Alpakashow in Burgstädt 2007 vier Kunden von uns mit Tieren aus unserer Zucht Championtitel und drei Champions bzw. Reservechampions konnten unsere Tiere erwerben.

#### Neuer Import aus Südamerika!

Wenn Sie auch eine Alpakazucht beginnen möchten oder Ihre Herde um qualitativ hochwertige Zuchttiere ergänzen wollen, wählen Sie aus unserer bestehenden Herde oder aus unserem neuen Import aus Südamerika! Bei Vorkasse sind interessante Konditionen möglich.



Profitieren Sie von unserer 10-jährigen Erfahrung mit der Zucht und dem Import von Alpakas. Suchen Sie sich bei uns einige Rosinen heraus oder beginnen Sie mit einer ganzen Herde – wir helfen Ihnen, eine erfolgreiche Zucht aufzubauen.

#### **Ihre Ansprechpartner:**

Dipl. Ing. Hartwig Kraft-von Wedel & Katrin Rix Rufen Sie uns an! Tel.: 034364 – 899 000 oder 0172 – 750 60 40. Nähere Infos zu unserem aktuellen Import aus Südamerika finden Sie auch auf unserer Website.



www.alpacas.de





somit Juckreiz, Haarausfall, Hautrötung, Auftreten von Schuppen, Krusten und Borken.

Neben den Chorioptes - Milben wurden in unseren Untersuchungen in Einzelfällen auch Demodex-Milben nachgewiesen. Diese Milben leben direkt in der Haut und können ebenfalls zu hochgradigen Hautveränderungen und Juckreiz führen. Durch uns nicht festgestellt aber bei Cameliden beschrieben ist der Befall mit Psoroptes- und Sarcoptes-Milben, die auch durch Hautgeschabseluntersuchung diagnostiziert werden können.







typische Hypersensitivitätsreaktionen mit Juckreiz und starker Hautrötung bei Milbenbefall

Als Problem im Zuge des Milbenbefalls trat bei einzelnen Tieren eine bakterielle Infektion des Zwischenklauenspaltes auf. Zu dieser Komplikation

kam es aufgrund der Zunahme der Hautdicke mit Schrundenbildung durch den Milbenbefall. Das Auftreten einer bakteriellen Sekundärinfektion wird außerdem begünstigt durch Aufenthalt der Tiere auf feuchten, schattigen Weiden mit hohem Grasbewuchs sowie ungünstigem Klima bei Stallhaltung. Betroffene Tiere sollten auf sonnige Weiden mit niedrigem Grasbewuchs gestellt werden und müssen neben der eigentlichen Milbenbehandlung eine lokale Behandlung des Zwischenklauenspaltes erhalten, wobei sich die Behandlung in diesem Bereich aufgrund

der schlechten Belüftung der Haut als schwierig und langwierig herausgestellt hat.





Infektionen des Zwischenklauenspaltes bei Milbenbefall

Die eigentliche Behandlung der Milben erfolgt am besten mit Ivermectinpräparaten, wie sie auch bei der Entwurmung eingesetzt werden. Zur Zeit gibt es in Deutschland kein für Cameliden zugelassenes Ivermectinpräparat, so dass eine Behandlung mit diesen Präparaten nur über die Therapienotstandsregelung möglich ist. Dabei reicht eine einmalige Behandlung aufgrund des Entwicklungzyklus der Milben nicht aus, so dass häufigere Behandlungen erfolgen müssen. Diese können je nach Stärke der Veränderungen im Wochen- oder Zweiwochenabstand erfolgen und bis zur deutlich sichtbaren Besserung durchaus bis zu zehn Behandlungen bedingen. Die sichtbaren Hautveränderungen können noch längere Zeit erhalten sein, da sich die Haut erst erneuern muss. Mehrfachbehandlungen und Persistenz der Veränderungen sind kein Alpaka-typisches Problem. So spielen Milbenprobleme z.B. bei einigen Hunderassen eine große Rolle und können dort regelmäßige Behandlungen im Zeitraum von bis zu 6 Monaten notwendig machen. Wichtig ist zu wissen, dass sich Milben besonders bei Störungen und Beeinträchtigungen des Immunsystems stärker vermehren und ausbreiten können (betrifft z.B. alte und geschwächte Tiere). Eine Stärkung des Immunsystems erscheint deshalb hilfreich. Das kann mit einer optimalen Fütterung und Haltung, regelmäßigen Vitamin- und Zinkgaben und der Gabe von Paramunitätsinduzern (z.B. Zylexis )

## Dr. med. vet. Ralph Kobera prakt. Tierarzt

Tögelstraße 8 01257 Dresden

Tel.: (0351) 2727047 Fax: (0351) 2727840

E-Mail: ralph.kobera@freenet.de



Sprechzeiten:

Mo./Di./Do.: 15.00 - 18.00 Uhr Mi. 16.00 - 20.00 Uhr Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung



erreicht werden. Differentialdiagnostisch zum Milbenbefall ist bei Cameliden mit Hautveränderungen Zinkmangel abzuklären. Bei den von uns behandelten Tieren wurde auf eine extra Zinksupplementation verzichtet und trotzdem eine deutliche Besserung oder Heilung erreicht.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Milbenbefall bei Cameliden eine wesentliche und die wahrscheinlich häufigste Ursache für Hautveränderungen ist. Für eine effektive Bekämpfung ist eine umfassende Diagnostik und die Einleitung konsequenter Therapiemaßnahmen notwendige Voraussetzung.

Dr. Ralph Kobera Fachtierarzt für Rinder Dr. Angela Enge

Fachtierärztin für Parasitologie Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

Tögelstraße 8 Jägerstraße 8/10 01257 Dresden 01099 Dresden

ralph.kobera@freenet.de angela.enge@lua.sms.sachsen.de

**Literatur:** Johannes Eckert; Friedhoff; Zahner; Deplazes: Lehrbuch der Parasitologie für die Tiermedizin, 1. Auflage 2005, En-

ke-Verlag Stuttgart **Fotos:** Kobera, Enge

#### **Gut vorbereitet auf den Notfall**

Ursula Brinkmann

Vor plötzlich auftretenden Notfällen ist kein Tierbesitzer sicher. Wenn der behandelnde Tierarzt vor Ort mit seinen eingeschränkten Möglichkeiten nicht mehr weiterkommt, ist manchmal höchste Eile geboten, um das erkrankte Tier in eine Tierklinik zu bringen. Je besser man dann vorbereitet ist, umso eher kann mit der Behandlung begonnen werden und umso besser stehen die Chancen für eine Heilung.

#### Der Transport muss so stressfrei wie möglich vor sich gehen.

Dazu gehört, dass das erkrankte Tier an den Umgang mit seinen Besitzern gewöhnt ist. Das hört sich für die meisten Tierhalter sicherlich banal an. Es ist aber nicht immer selbstverständlich, dass Tiere an Halfter und Führleine und an das Ein- und Aussteigen in das Transportfahrzeug gewöhnt sind. Mit einer gewissen Routine in solchen Übungen entsteht bei einer eiligen Einweisung nicht zusätzlicher Stress für Tier und Besitzer.

Ein Transportanhänger, in den das Tier möglichst bequem einsteigen kann und in dem es verletzungssicher untergebracht ist, und ein geeignetes Zugfahrzeug sollten schnell verfügbar sein. Besitzt man ein solches Gespann nicht selber, sollte man auf jeden Fall geklärt haben, wo man ohne größere Zeitverzögerung eines ausleihen kann.

Der Hoftierarzt wird je nach Lage entscheiden, ob das Tier transportfähig ist, es mit entsprechenden Schmerzmitteln versorgen und gegebenenfalls ruhig stellen, damit es den Transport möglichst gut übersteht.

Man darf auch nicht unterschätzen, dass ein z.B. verletzungsbedingt verängstigtes Tier noch zusätzlich gestresst wird, wenn es von seiner gewohnten Umgebung getrennt wird. Daher sollte man auch schon im Hinblick auf einen vielleicht längeren Klinikaufenthalt in Erwägung ziehen, einen vertrauten Artgenossen mitzunehmen.

#### Eine möglichst genaue Prognose erleichtert die Entscheidung

Eine möglichst genaue Prognose vor der Einweisung gibt Auskunft darüber, ob reelle Chancen für eine Heilung bestehen. Vom behandelnden Tierarzt sollte man aber auch nichts Unmögliches verlangen, da vor Ort oft nicht die technischen Möglichkeiten dafür zur Verfügung stehen.

In Fällen, in denen der Ausgang einer Weiterbehandlung ungewiss ist, z.B. bei Tieren mit chronischem Leiden oder schon alten Tieren, sollte man, so schwer es auch fallen mag, zusammen mit dem Tierarzt überlegen, ob man dem Tier nicht den Transportstress erspart und es lieber vor Ort von seinen Leiden erlöst. Bedenken Sie zusätzlich auch die manchmal erheblichen Kosten, die durch den Transport, eventuell notwendige Operationen und längeren Klinikaufenthalt anfallen können.

#### Welche Klinik ist geeignet?

Ein verletztes oder erkranktes Tier sollte man nicht über unnötig weite Strecken transportieren. Die wenigsten Tierhalter haben aber das Glück,



eine Tierklinik in unmittelbarer Nähe vorzufinden. Um im Ernstfall keine wertvolle Zeit zu verlieren, kann sich der Tierbesitzer schon vorab darüber informieren, welche nahe gelegene Tierklinik bereit und in der Lage ist, sein Lama, Alpaka, Trampeltier oder Dromedar zu behandeln. Dabei wird Ihnen sicherlich auch Ihr Hoftierarzt helfen, der in der Regel Adressen von Tierkliniken kennt, über eventuelle Spezialisierungen Bescheid weiß oder sich kundig macht.

Damit die übernehmende Tierklinik besser vorbereitet ist, hilft sicherlich ein kurzes Gespräch zwischen Hoftierarzt und Klinik, in dem abgeklärt wird, ob die übernehmende Klinik die jeweilige Behandlung fortführen kann und ob dort die personellen Voraussetzungen und die notwendige technische Ausrüstung für bestimmte Operationen zur Verfügung stehen.

#### Ein Notfallplan hilft

Es lohnt die Mühe, Unterlagen mit den wichtigsten Adressen von Tierkliniken oder Kontaktadressen von Tierärzten, die auf die Behandlung von Kameliden spezialisiert sind, zusammenzustellen. Bei Komplikationen hilft es den behandelnden Tierärzten vor Ort, wenn erfahrene Kollegen speziellen Rat geben können.

Ebenfalls gehört in die Notfallapotheke der Stallatlas für Neuweltkameliden, der vom Verein der Züchter, Halter und Freunde von Neuweltkameliden herausgegeben wird. Dort sind die wichtigsten Fakten für Tierärzte zusammengetragen.

Wer sich besonders vorbereiten möchte, kann zusätzlich geeignete homöopathische Mittel bereithalten, um damit bei Tier und auch Besitzer den unweigerlich auftretenden Stress zu mindern.





## Ihr Marktplatz zur Gesundheit



## **SCHWANEN-APOTHEKE**

Vielseitiges Apotheken-, Hilfsmittel- und Freiverkaufsortiment mit großer Parfümabteilung, extra Reformhausabteilung und Sanitätshaus

Kostenfreie Rufnummer: 0800 111 47 49

Jürgen Hoffmann, e. Kfm. Fachapotheker für Pharmaz. Analytik und Ernährungsberatung Markt 14 09217 Burgstädt

Fon: (03724) 147 49 Fax: (03724) 148 02 Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 - 18.30 Uhr Sa 8.00 - 12.00 Uhr

## Präsente der besonderen Art



Brühl 11 - 09217 Burgstädt Tel. (03724) 66 78 88 Fax (03724) 66 79 01 Floristik am Brühl
Brühl 11 • 09217 Burgstädt
Tel./Fax (03724)1 57 71

#### **Unsere Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Schauen Sie doch bei uns herein - wir freuen uns auf Ihren Besuch!



#### Naturheilverfahren für Tiere

Nur wenige der sog. "natürlichen" Heilverfahren sind Neuentwicklungen; der Gebrauch von Kräutern, Wasser, Licht und Farbe sind so alt wie die Menschheit selbst. Praktisch alle am Menschen anwendbare Therapien lassen sich auch am Tier nutzbar machen; oft besteht jedoch seitens des Besitzers eine unbegründete Hemmschwelle (meist aus Mangel an Kenntnis über das umfangreiche Thema Naturheilkunde ), diese auch an ihrem Tier anzuwenden. Viele wissen nicht, wie viele Parallelen es zwischen Mensch und Tier gibt und wie effizient die "sanften "Heilmethoden den Tieren helfen können- sowohl im körperlichen als auch im seelischen Bereich (Z. B. Verhaltensstörungen). Entscheidend bei allen Therapiearten ist das oberste Gebot : Vor allem dem Patienten nicht schaden und die Selbstheilungskräfte unterstützen! Leider entscheiden sich viele Tierbesitzer erst für die "alternative" Tiermedizin, wenn die schulmedizinischen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, ihr Tier austherapiert und/oder chronisch krank-also therapieresistent-ist.Die Selbstheilungskräfte sind geschwächt, das Immunsystem meist unterdrückt-schlechte Bedingungen also für eine Heilung. Wir müssen uns wieder bewusst werden, welch großartige Vielfalt uns die heilende Apotheke aus der Natur bietet!

Die Neuweltkameliden , also das Lama und Alpaka , sind als Exoten anzusehen und können als solche auf chemische Medikamente sehr empfindlich und unberechenbar reagieren. Zudem zeigen beide oft sehr spät Krankheitssymptome, wenn der Prozess schon sehr weit fortgeschritten ist. So kommt der Prophylaxe und der artgerechten Tierhaltung eine wesentliche Bedeutung zu! Da jedes Tier als Individuum an seiner persönlichen Krankheit leidet, gestalten sich auch die Möglichkeiten der naturheilkundlichen Behandlungen und Heilungen individuell und vielfältig. Aber auch im Bereich der Prophylaxe kann die Homöopathie sehr effektiv eingesetzt werden, z.B. in Form von Trinkwasservakzinen.

Sollten Sie sich für dieses Thema interessieren, stehe ich Ihnen am 18./19. Oktober in Burgstädt auf der 2. Alpaka-Show gerne zur Verfügung (Stand: Naturheilkunde für Tiere: Praxis Heidi Merten, Lüchow-Dannenberg)

Heidi Merten









Dorfstraße 52a 09569 Memmendorf Tel.: 03 72 92 / 2 19 51 info@sternenalpakas.de

Woldener Stern Gaithof Memmendorf

Essen unter gutem Stern

Hotel • Restaurant

Vinothek • Wintergarten

Kaminzimmer • Bowling

Minigolf • Sauna

Zucht • Beratung • Verkauf Deckservice Alpaka-Produkte aus eigener Herstellung Führungen • Trekkingtouren

## Klasse Genetik zu fairen Preisen!



- exzellente Gesamtbewollungstarker Crimp und Bundling
- gute Dichte und softes Handling
- Farbe: Jet Black
- Herkunft: Australien



- Hengst Kategorie A
- erstklassiger Körperbaudichtes, feines Vlies

- Farbe: Silver Grey
  1. Platz internationale 2008 in Ulm
- 2. Platz in Kreuth 2008



- Feinheit und Glanz

- www.goldener-stern.com



- Hengst Kategorie Asehr gleichmäßiges dichtes Vlies
- Farbe: Light Fawn

  1. Platz 2007 in Burgstädt
- Platz 2008 in Ulm
- Platz in Kreuth 2008

#### www.sternenalpakas.de

#### Genetic, welche auch ihnen zur Verfügung steht: Deckhengste ZEP Kategorie A

**Ambersun Diplomat** 

Hengst Jolimont Warrior Stute Ambersun Marguerita

Andamooka Campaspe

Hengst Stute

ILR Peruvian Auzengate Jolimont Julie (Imp. Peru)

**AV Sirius** 

Stute

Hengst QAI Erbprinz **QAI Joana** 

und andere.

Wir verkaufen australische Stuten, Hengste und Fohlen, sowie Tiere aus eigener Zucht. Individuelle Beratung gehört selbstverständlich zu unserem umfassenden Service. Überzeugen sie sich selbst von der Qualität unserer Tiere und besuchen sie uns in ALPACA-VILLAGE.

Fam. Benz Ihr Züchter mit Herz und Verstand

**Ambersun Diplomat** 



Familie Benz www.alpaca-village.de



74731 Kaltenbrunn Tel. 06286 - 929022



#### Großes Interesse an der Alpakazeitung AllesPaka



Viel Interesse findet die Alpakazeitung auf Showveranstaltungen

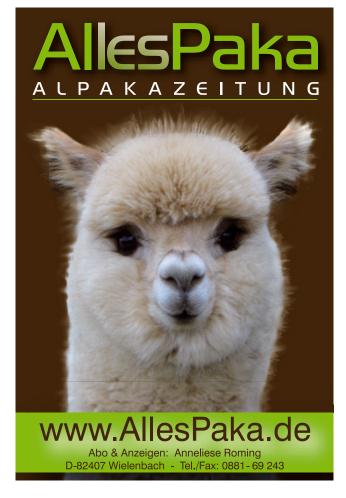
Viel Aufmerksamkeit zog der Informations-Stand der Allespaka GbR im Frühjahr 2008 auf den Alpakashows Ulm, Kreuth, Miesbach und vor allem im schweizerischen Fehraltdorf mit über 3000 Besuchern auf sich. Nie war das Interesse an Alpakas so groß und die Nachfrage an gedrucktem Wissen über Alpakas in der AllesPaka so nachhaltig wie zur

Mit der Präsentation der Alpakazeitung auch im Internet erreichen Werbeanzeigen sowie das Wissen über Haltung und Zucht neue Interessenten auf direktem Weg. So gewinnt die aktuelle Zeitung über Alpakas wöchentlich neue Abonnenten. Ein Vorteil, den Anzeigenkunden für sich genutzt haben und auch in Zukunft schätzen werden

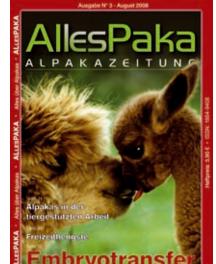
Die nächste Ausgabe, Heft N° 4, er-

scheint Anfang Februar 2009; der Schwerpunkt des Heftes liegt auf Zuchtmethoden bei Alpakas. Weitere Informationen über die Alpakazeitung erhalten Sie telefonisch unter der Nummer (+49) 0881 / 69243 oder auch im Internet www.allespaka.de.









Alpakazeitung Heft N° 3

#### Alpakazuchthof Oberberg

#### HIGH CLASS GENETIC



#### **Peruvian Godwin**

Ab sofort limitierte Bedeckungen mit diesem Ausnahmehengst möglich

- in kräftigem bay black ohne helle Anteile
- Vollperuaner aus Mutter in dark silver grey
- viel Crimp, Glanz und Dichte
- Herdbuchhengst mit top Körperbau
- Bester dunkler Hengst (Grand-Champion) Miesbach 2008
- 1er Platz Ulm 2008,
   1er Platz Kreuth 2008,
   1er Platz Miesbach 2008

#### Riesenerfolg auf den Shows im Frühjahr 2008:

Supreme Champion, 4x Grand Champion und 10x 1. Platz.

Zucht, Deckservice, Verkauf Wir beraten Sie gerne!



51588 Nümbrecht und 53902 Bad Münstereifel Telefon 02293 9099578 E-Mail info@alpakazuchthof-oberberg.de Web www.alpakazuchthof-oberberg.de



## Umfangreiches Angebot für Landtechnik



Katalog ist kostenlos anzufordern

#### ELEKTROTECHNIK PREGLER

- **♦** Automatisierungstechnik
- ♦ Geb‰deleittechnik
- ♦ Kommunikationstechnik
- ◆ Sicherheitstechnik

Dipl.-Ing.(FH)
Reiner Pregler

Ruppertsgr\_nerStrafle4
08427 FRAUREUTH

Tel. 03761/760010 e-mail:

Fax 03761/760011 pregler@elektropregler.de Funk: 0171/8221343 www.elektropregler.de



Beitrag eines Herdenschutzhundes

Hallo, ich bin Lilla. Ein Hund der Art, Cane da Pastore Maremmano- Abruzzese. Wir sind in Deutschland so selten, dass man für uns noch nicht einmal einen Verein gegründet hat. Ist aber nicht unbedingt ein Nachteil. Ich liege jetzt im Stall und soll meine Alpakas beschützen. Im Stall hängt das Bild von Pieter Breughels d. J. der "Schlechte Hirte". Mein Chef ermahnt mich immer, mir das Bild vor Augen zu halten. Ein Hirte flieht darauf und der Wolf frisst



und Zähne in die Flucht schlagen. Das machen wir schon seit tausend Jahren. Das haben wir gelernt. Allerdings auch nicht viel mehr. Und hier versagt der Mensch, weil er von uns Wunderdinge erwartet und gleichzeitig sollen wir wie andere hoch gezüchtete Hunderassen im Kreis springen. Ich will damit nicht sagen, dass der Herdenschutzhund in seiner Entwicklung zurück geblieben ist. Nein, auch der Wolf ist schlauer und erfahrener geworden und wir mit ihm. Und wir haben immer Vorsprung vor ihm. Es ist ja so. In unserer ursprünglichen Heimat leben wir in den Bergen mit den Schafherden zusammen und ziehen mit ihnen von Weide zu Weide. Wir tun den Schafen nichts, denn sie gehören genau wie die Weide bis zu ihren Grenzen zu uns, zu unserem Revier. Hier gibt es schon die ersten Missverständnisse mit den Menschen. Auch ein Herdenschutzhund muss ausgebildet werden. Man darf sich nicht nur auf seine Instinkte verlassen. Ihm muss schon als junger Hund gezeigt werden, dass das kleine spielende Schaf den kleinen Maremmano- Abruzzese nichts angeht. Und wenn der Spieltrieb noch so drückt, hier gebietet der Chef kompromisslos Einhalt. Die meisten Herdenschutzprogramme in Europa scheitern, weil uner-

fahrene Landwirte sich solche
Hunde anschaffen oder sie
geschenkt bekommen
und sie dann völlig
verlottern lassen. Zum
Schluss taugt der Hund
nichts, meint man. In der
Schweiz hat man statt der Herdenschutzhunde Kampfesel auf
die Alm geschickt. Auch muss man
sich die soziale Bindung des Hundes
zu seinen Menschen betrachten. Der

Hund sollte führbar sein, sonst kommt man nie zum Tierarzt oder

die Fellhygiene läuft aus dem Ru-

der. Dass man erst Stunden später zum Ziel kommt als mit einem normalen Hund ist selbstverständlich rassespezifisch. Ein Maremmano- Abruzzese überlegt sehr lange bevor er zaghafte Signale an seinen Bewegungsapparat sendet. Das ist aber auch seiner Entwicklung geschuldet. Ein sich wild auf einen Wolf stürzender Herdenschutzhund übersieht schnell das ganze Wolfsrudel in seinem Nacken. Nun erwarte ich als Maremmano- Abruzzese, wenn ich schon um Mitternacht bellheule wie der Teufel, dass man die Gefahr realisiert. Also lieber Mensch schäle dich aus dem Bett und helfe mir. Schließlich hast du den Zaun gebaut, damit die Alpakas und ich nicht durch das Dorf rennen. Der kleine Igel ist in meinem fotografischen Gedächtnis nicht gespeichert und gehört nicht in das Revier, also schaffe ihn weg. Nicht nur dass der Igel stört. In meiner jetzigen Heimat ist ja alles verboten was die gesetzlichen Ruhezeiten torpediert. In Tierselbsthilfegruppen tauschen sich Hahn, Frosch, Schaf und Maremmano- Abruzzese zum juristischen Überleben in der deutschen Dorfgemeinschaft aus.

Zum Glück kann ich mich am Tage ausschlafen, die Alpakas kümmern sich und der Chef ist auf Arbeit. Noch eine Gefahr weniger. Vielleicht gibt es irgendwann ein Gemälde, "Der Faule Maremmano- Abruzzese".



#### Fakten:

Die Gefahr für Weidetiere wächst mit der Ausbreitung der Wölfe und anderer Raubtiere in Deutschland.

Da mit einer erneuten Ausrottung der Wölfe nicht zu rechnen ist, muss man das Nebeneinanderleben sich ausschließender Spezies organisieren. Dabei sollte man aus den weltweiten Erfahrungen von Schutzprogrammen lernen.

Neben effektiven passiven Schutz der Weidetiere helfen ausreichend aktive Herdenschutzhunde.

Verluste von ungeschütztem Weidevieh gibt es dort, wo es heißt: "Das haben wir immer schon so gemacht!". Und "Wie viel Geld gibt es für jedes gerissene Tier?"

#### Fazit:

Im dicht besiedelten Mitteleuropa ist es schwierig Herdenschutzhunde zu integrieren. Vielleicht sogar schwieriger als den scheuen Wolf. Polizeiverordnungen landesweit verbieten freilaufende Hunde und bellende Hunde zu Ruhezeiten. Ein sicherer Weidezaun, wie bei Alpakazüchtern üblich, schützt fremde Personen vor den Hunden. Die Reduzierung der Weidefläche für Alpakas und Hund in den Nachtzeiten erhöht die Sicherheit und beugt übermäßiger Ruhestörung vor.

Kommentar eines Maremmano- Abruzzese dazu: "Mit uns kann man reden."

Kontakt unter www.tinforest-maremmano-abruzzese.eu



#### Kalkstickstoff auf Alpakakoppeln: Düngung plus Weidehygiene

Dr. H. J. Klasse, Trostberg

#### Weideparasiten durch Düngung bekämpfen!

Ein gesunder und mineralstoffreicher Aufwuchs, frei von Parasitenlarven, ist die Grundvoraussetzung für vitale und widerstandsfähige Alpakas.

Doch die schon fast sprichwörtliche Genügsamkeit dieser Wiederkäuer verleitet leider oftmals dazu, die Pflege der Weidefläche zu vernachlässigen. Dies führt allmählich zur Ausbreitung von Unkräutern und minderwertigen Futtergräsern und zu abnehmender Futterqualität. Darüber hinaus wird durch die mangelnde Weidepflege auch das Auftreten von Weideparasiten gefördert. Hier seien nur die Magen-Darm-Würmer und der Leberegel genannt. Durch die Aufnahme von Larven während der Beweidung verseuchter Flächen kommt es rasch

wieder zur Infektion der Alpakas, selbst wenn zuvor der Bestand erfolgreich medikamentös entwurmt wurde. Eine ungenügende Futterqualität und eine Schwächung der Tiere durch Parasiten stellen jedoch den wirtschaftlichen Erfolg der Alpakahaltung sehr schnell in Frage.

#### Die Weideflächen nicht verkommen lassen!

Vorausschauende Alpakahalter achten daher ganz besonders auf die Gesunderhaltung der Weideflächen. Dabei ist die Abdüngung der Koppeln mit Kalkstickstoff eine wirkungsvolle und bewährte Maßnahme. Welche Wirkungen machen diesen Dünger gerade für die Alpakakoppeln so wertvoll?

#### Kalkstickstoff ist mehr als Kalk und Stickstoff!

Es ist die Wirkung des Cyanamids und der hohe Gehalt an reaktivem Kalk, welche den Kalkstickstoff von allen anderen Düngern unterscheiden. Diese einzigartige Zusammensetzung entfaltet auf den Koppeln Wirkungen, die sich mit keinem anderen Dünger erzielen lassen:

- Die gleichmäßige und nachhaltige Stickstoffwirkung des Kalkstickstoffs verhindert stoßartiges Wachstum und fördert die wertvollen Untergräser. Der Aufwuchs ist mineralstoffreich und enthält wenig Nitrat.
- Kalkstickstoff dezimiert durch seine Cyanamidphase den Löwenzahn und die Vogelmiere. Auch keimende Unkräuter anderer Arten und das Moos werden durch Kalkstickstoff dezimiert. Die ausläufer-

bildenden Gräser und der Klee werden dagegen gefördert und schließen die Lücken.

- Kalkstickstoff vernichtet Eier und Larven von Eingeweide- und Lungenwürmern und verhindert somit eine Neuinfektion der Tiere nach dem Aufrieb im Frühjahr.
- Kalkstickstoff unterbricht den Infektionskreislauf des Leberegels. Der Zwischenwirt, die Zwergschlammschnecke wird vernichtet.
- Kalkstickstoff dezimiert nebenbei Narbenschädlinge wie die Tipula-Larven, Drahtwürmer und Bibioniden. Derzeit ist kein Insektizid zur Bekämpfung dieser Schädlinge im Grünland zugelassen!
- Kalkstickstoff wirkt aufgrund seines hohen Gehaltes an basisch wirksamen Bestandteilen (50 % CaO) der Bodenverseuchung

## Alpacas of Density



- Alpacazucht
- Verkauf und Pension von Alpacas
- Deckservice, Faserverkauf
- Neueinsteigerschulungen



Alpacazucht Frank Niemann GbR Pießig 27 03249 Sonnewalde Telefon 035323 - 68965 Mobil 01704303372 E-Mail info@alpacas-of-density.de www.alpacas-of-density.de



entgegen. Durch die bessere Bodenstruktur trocknet die Bodenoberfläche nach Niederschlägen besser ab, es bilden sich weniger Pfützen. Auch dies verbessert die Weidehygiene, da die meisten Parasiten auf Feuchtigkeit angewiesen sind.

#### So wird's gemacht

Nach Vegetationsbeginn, etwa zum Zeitpunkt der Forsythienblüte, werden ca. 400 kg/ha Kalkstickstoff (PERLKA) auf die ab-

getrocknete Grasnarbe ausgebracht. Das Auftreiben der Alpakas erfolgt nach dem Wiederergrünen der Grasnarbe. Dabei sollte eine Wartezeit von wenigstens 8 – 10 Tage zwischen Düngung und Beweidung eingehalten werden. Ach nach dem Umtrieb im Sommer ist eine Kalkstickstoffanwendung möglich.



## Weideparasiten und schlechtes Futter? Nein Danke!

## Kalkstickstoff

www.kalkstickstoff.de



Kalkstickstoff schafft eine dichte Grasnarbe und reinigt die Weide von Parasiten.

- Fördert die wertvollen Untergräser
- stoppt die Bodenversauerung
- bekämpft Weideparasiten

Fordern Sie kostenlose Informationen an:
AlzChem Trostberg GmbH • CHEMIEPARK TROSTBERG
Postfach 1262 • 83303 Trostberg
Telefon: 08621 86-2967 • Telefax: 08621 86-2446
E-Mail: agro@alzchem.com • www.alzchem.de

#### Kalkstickstoff auf die Weiden:

- anhaltende Stickstoffwirkung
- ► herbizide Zusatzwirkung
- ► mehr Weidehygiene

**Alz** Chem

## **ÖKC**PLAST

www.stallboden.de

Reitplatz- Stall- und Heimtierbedarf

Strobl-Schaul Honka

Frauenboden 13

92366 Hohenfels, OT: Großbissendorf

Tel.: 09472-355

Fax: 09472-9079072

beratung@stallboden.de

USt.Id.:DE217570085

Vertrieb für Bodenbeläge aus Gummi und Kunststoff





## Giftpflanzen auf der Weide

Detlef Ullrich, Tierarzt Leipzig; Dr. Evelin Ullrich, Dr. Manfred G<mark>olze,</mark> Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Köllitsch

Durch Pflanzen hervorgerufene Vergiftungen bei herbivoren (pflanzenfressenden) Nutztieren sind den Menschen schon seit

alters her bekannt. Jedoch mehren sich seit dem vorigen Jahrhundert die beschriebenen Fälle, was sicher einerseits in den stark verbesserten diagnostischen Möglichkeiten(Labor, Pathologie) begründet liegt. Andererseits scheinen die veränderten Haltungsbedingungen begünstigend zu wirken. So bemerkte bereits FRÖHNER(1927), dass die instinktive Fähigkeit der Herbivoren, giftige von ungiftigen Pflanzen zu unterscheiden bei anhaltender Stallfütterung und zunehmender Domestikation abzunehmen scheint.

Durch die verbreitet praktizierte extensive Grünlandbewirtschaftung wird zunächst die Artenvielfalt der Pflanzen gefördert. Weidetiere meiden möglichst die oft bitteren Giftpflanzen, wodurch diese sich vermehrt aussamen und sich somit erfolgreicher vermehren. Kommt es neben unzureichender Weidepflege dann auch noch zur Überweidung verringert sich die Selektion und es werden eher bedenkliche Mengen giftiger Pflanzen aufgenommen. Gleiches wurde bei Weideumtrieb beobachtet, wenn die Weidetiere mit einer ungewohnten Pflanzenzusammensetzung konfrontiert waren. Des weiteren neigen kranke Tiere und solche mit Mineralstoffmangel gelegentlich zur Aufnahme unzuträglicher Pflanzen.

Problematisch ist auch die zunehmende Besiedelung an sich untypischer Biotope durch verschiedene Giftpflanzen. So erobert z.B. der Gifthahnenfuß, ursprünglich ein Bewohner feuchter bis nasser Böden trockenere Extensivgrünlandflächen, auf denen auch der Gefleckte Schierling und die Herbstzeitlose vermehrt anzutreffen sind(letztere besonders in Mittel- und Süddeutschland). Aber auch Intensivgrünland und Ackerfutterflächen(Gefleckter Schierling, gern in Mais; sowie Schwarzer Nachtschatten) sind betroffen. Nicht selten kommt es zu Erkrankungen durch das Jakobskreuzkraut, da es von Rindern nicht immer verschmäht wird.

Dass wir nicht viel häufiger mit spektakulären Vergiftungsfällen zu tun haben liegt einzig daran, dass das bloße Beknabbern einer Giftpflanze meist nicht zu einer Erkrankung führt. Bereits Paracelsus wusste im 16.Jahrhundert: "All` Ding` sind Gift und nichts ohn` Gift; allein die Dosis macht, das ein Ding kein Gift ist."

Das heißt, jede Substanz vermag der Gesundheit zu schadenalles nur eine Frage der Dosis. Anschauliche Beispiele sind in Tabelle 1 zusammengestellt.

 ${\it Tabelle~1: Toxische~Dosen~unterschiedlicher~Substanzen~(www.giftpflanzen.com)}$ 

Toxin	Herkunft	Giftigkeit* mg/kg
Kochsalz	Suppe	1000
Meskalin	Peyote-Kaktus (Lophophora williamsii), Rauschdroge	100
Natriumcyanid	Industriechemikalie (Giftig- keit entspricht etwa der von Zyankali)	10

Nicotin	Tabak (Nicotiana tabacum, Nicotiana rustica)	1
Tubocurarin	Liane (Chondrodendron tomentosum und andere),	0,5
Strychnin	Curare-Pfeilgift Brechnuß (Strychnos	0,5
g-Strophantin	nux-vomica) Liane (Strophanthus gratus)	0,15
Aconitin	Blauer Eisenhut (Aconitum napellus)	0,15
y-Amanitin	Grüner Knollenblätterpilz (Amanita phalloides) und andere	0,1
Aflatoxin B1	Schimmelpilze (Aspergillus flavus)	0,01
Tetrodotoxin	Kugelfische (Fugu rubripes und andere)	0,01
Batrachotoxin	Pfeilgiftfrösche (Phyllobates terribilis)	0,008
Cobratoxin	Giftschlangen, Kobra (Naja naja)	0,0003
Ricin	Ricinuspflanze (Ricinus communis)	0,00002
Botulinustoxin	Bakterien (Clostridium botulinum)	0,00000003

Als Gift(althochdeutsch Gabe) bezeichnet man einen Stoff, der Lebewesen über ihre Stoffwechselvorgänge oder durch Berührung oder Eindringen in den Körper Schaden zufügen kann.

Dabei kann das Gift auf unterschiedlichen Wegen in den Körper gelangen: bei der Kohlenmonoxidvergiftung wird das CO eingeatmet, andere Gifte durchdringen die gesunde Haut, andere verätzen die Schleimhäute oder werden über den Magen-Darm-Trakt aufgenommen(was für die wichtigsten Giftpflanzen bei Nutztieren der Hauptweg ist).

Die schädigende Wirkung kann sehr schnell (perakut bis akut) oder auch schleichend (chronisch) eintreten. Die Krankheitsbilder sind oft nicht typisch und lassen auch an völlig andere Ursachen denken. Das macht die Diagnostik meist extrem schwierig und gegebenenfalls auch teuer, wenn der Landwirt oder sein Tierarzt nicht schon einen konkreten Verdacht beitragen können.

Die Ursachenforschung wird zusätzlich erschwert, da bestimmte Gifte eine kumulative Wirkung entfalten. Das bedeutet Anhäufung, kleinere Stoffmengen werden aufgenommen und im Körper gespeichert. Sie entfalten keine Giftwirkung, werden aber auch nicht ausgeschieden. Bei weiterer Aufnahme desselben Stoffes, die zeitlich weit später erfolgen kann wird die giftige (toxische) Dosis erreicht und die Erkrankung tritt ein. Dass dann ein Zusammenhang mit der Fütterung vermutet wird ist eher selten. Solche Wirkungen können zum Beispiel bei Verfütterung von Steinklee beobachtet werden.

Steinklee gehört zu den 6 wichtigen Pflanzen, die in den letzten Jahren Vergiftungen bei Mutterkühen verursacht haben(SCHRADER, 2004), Tab. 2.

Tabelle 2: Pflanzen die in letzten 10 Jahren Erkrankungen / Todesfälle bei Mutterkühen verursacht haben (SCHRADER 2004)

Jakobskreuzkraut	Lebertoxisch
------------------	--------------



Herbstzeitlose (auch im Heu)	Zellgift	
Schwarzer Nachtschatten	Gastroenteritis	
Gefleckter Schierling	Atemlähmung bis Tod	
Johanniskraut	Photosensibilität	
Steinklee	Gefäßschädigung Gerinnungsstörung	

Diese verbreitet anzutreffenden Pflanzen sollen im weiteren näher dargestellt werden.



SCHWARZER NACHT-SCHATTEN (Solanum nigrum L.)

Kommt in Mitteleuropa besonders an Wegrändern, in Gärten und Äckern vor. Der Gattungsname Solanum (lateinisch solumen für Trost, Beruhigung) weist

auf die Verwendung der Pflanze in früherer Zeit zur Schmerzstillung hin. Auch der deutsche Name nimmt darauf Bezug: "Nachtschaden" bedeutete im Mittelalter soviel wie Alptraum. Dieser sollte durch die teils berauschende Wirkung der Nachtschattengewächse vertrieben werden. Neben dem Schwarzen kamen auch der Bittersüße Nachtschatten, die Tollkirsche und das Bilsenkraut zur Anwendung. Der Artname nigrum bedeutet schwarz und bezieht sich wie auch der deutsche Name auf die im reifen Zustand schwarzen Beeren.

Beim Schwarzen Nachtschatten ist die gesamte Pflanze giftig, besonders die Beeren, von denen beim Menschen bereits 6-10 Stück zur Vergiftung führen. Die Hauptwirkstoffe sind Solanin und Alkaloide, wobei der Alkaloid-



gehalt im Sommer am höchsten ist. Als Vergiftungssymptome werden erweiterte Pupillen, Verdrehung des Kopfes, Mattigkeit, Muskellähmung, schwankender Gang, Empfindungslosigkeit, Koliken und Durchfall beobachtet. In schweren Fällen tritt der Tod durch Herzstillstand ein.



SCHIERLING (Conicum maculatum)

Der Schierling kommt in Asien, Nordafrika und Europa besonders in Ufergebüschen und an Wegrändern vor. Der Artname maculatum weist auf die Fleckung der Sprosse hin. Die Gif-

tigkeit dieser Pflanze war schon im Altertum bekannt und wurde zu Giftmorden und zur Vollstreckung von Todesurteilen genutzt. So wurde SOKRATES 399 v. Chr. durch den Schierlingsbecher hingerichtet. Weiterhin wurden Zubereitungen der Pflanze als Schmerz- und in den Klöstern auch als Keuschheitsmittel verwendet. Schierling wurde früher auch als lokales Narkosemittel gebraucht und war wichtiger Bestandteil der Hexensalben, die, auf Haut oder Schleimhäute aufgetragen, das real erlebte Gefühl erzeugten, durch die Luft zu fliegen. Der Einsatz als Heilmittel ist sehr schwierig und



heute bis auf einige Anwendungen in der Homöopathie nicht mehr üblich, da heilende und tödliche Dosis eng beieinander liegen.

Beim Schierling ist die gesamte Pflanze giftig, sowohl in frischem als auch in getrocknetem Zustand. Vergiftungen sind bei Schweinen, Rindern, Pferden, Schafen, Ziegen, Elchen, Kaninchen, Hühnern und Truthühnern beschrieben worden. Rinder und Schweine sind empfindlicher als Schafe und Ziegen. Beim Rind führt die Aufnahme von ca. 4kg der Frischpflanze zum Tod. Wobei die Frischpflanzen im allgemeinen gemieden werden, nur Schweine scheinen sie zu mögen.

Der Hauptwirkstoff der Pflanze ist das Alkaloid Coniin, welches in besonders hoher Konzentration in den Früchten vorliegt. Die Aufnahme ist durch die unverletzte Haut möglich, erfolgt aber in der Regel über die Schleimhäute des Verdauungstraktes.

Vergiftungssymptome sind Speicheln, glotzender Blick, Fressunlust, Aussetzen des Wiederkauens, erst verlangsamter und danach beschleunigter Puls sowie aufsteigende Lähmung, die bei Erreichen des Atemzentrums zum Tod durch Atemlähmung führt. Das Bewusstsein bleibt bis zum Schluss erhalten.

HERBSTZEITLOSE (Colchicum autumnale L.)

Die Herbstzeitlose kommt in Süd-, Westund Mitteleuropa bevorzugt auf feuchten Wiesen vor. Den deutschen Namen erhielt die Pflanze, weil sie im Herbst und somit "außerhalb der Zeit" blüht. Der Gattungsname Colchicum leitet sich von ihrem Vorkommen in der Landschaft Colchis Schwarzen Meer ab, in welcher auch die





Zauberin und Giftmischerin Medea zu Hause war. Der Artname autumnale kommt von dem Wort autumnus für Herbst, der Blütezeit der Pflanze. Interessant ist, dass die Laubblätter und Fruchtstände erst im nächsten Frühjahr erscheinen.

Wie beim Schierling ist die gesamte Pflanze stark giftig, besonders die Knollen und Samen. Die Giftigkeit nimmt mit fortschreitender Pflanzenreife zu und mit der Höhenlage des Standortes ab und bleibt beim Trocknen erhalten.

Der Hauptwirkstoff ist das Alkaloid Colchicin. Es ist giftig für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde und Katzen sowie für Nager wie Kaninchen und Hasen sowie für Vögel. Besonders gefährdet sind Pferde und Schweine, während Rinder und Schafe nicht ganz so empfindlich reagieren. Für das erwachsene Rind liegt die tödliche Dosis bei 1,5-2,5kg des frischen Krautes bzw. 2-2,5kg der getrockneten Pflanze, für Pferde und Schweine entsprechend sehr viel niedriger. Vergiftungen kommen beson-

13

ders im Sommer vor, wenn die Tiere die Pflanze mit den Samenkapseln fressen und im Herbst durch die Blüten.

Vergiftungssymptome sind Futterverweigerung und fast vollständig fehlendes Wiederkauen, Speichelfluss, Schweißausbrüche, Koliken und blutiger Durchfall. Bei den Tierarten, die dazu in der Lage sind wird Erbrechen beobachtet. Im weiteren Verlauf kann es zu Kreislaufstörungen und Lähmungen kommen, bei entsprechend starker Vergiftung tritt der Tod nach 1-3 Tagen durch Atemlähmung ein.

Das Gift wird auch über die Milch der Tiere ausgeschieden und kann auf diesem Wege auch den Nachwuchs der Tiere und natürlich auch den Menschen schädigen.



ECHTER STEINKLEE (Melilotus officinalis L. Pallas)

Die Pflanze kommt in Mitteleuropa bevorzugt an Wegrainen, auf Ödland und an Bahndämmen vor, sie liebt stickstoffhaltige Böden. Steinklee wird bis

zu 1,2m hoch und trägt von Juni bis September gelbe Blüten. Der Artname officinalis weist auf die Verwendung als Heilpflanze hin, die Wirkstoffe dienen der Verbesserung der Blut- und Lymphströmung. Wegen erheblicher Wechselwirkungen mit gängigen Arzneimitteln sollte eine Selbstmedikation tunlichst unterbleiben.

Die gesamte Pflanze ist wenig giftig. Rind, Pferd und Schwein reagieren am empfindlichsten.

Hauptwirkstoff ist das Glykosid Melilotosid, welches beim

Trocknen in das aromatisch duftende(wie Heu oder Waldmeister) Kumarin übergeht. Das Kumarin kann bei feuchter Witterung infolge Verschimmelung in das giftige Dikumarol umgewandelt werden. Dieses ist ein Gegenspieler des



Vitamin K. Die Aufnahme größerer Kumarinmengen verursacht eine erhebliche Blutgefäßschädigung besonders im Bereich der Kapillaren (feinste Verästelungen der Blutgefäße) und eine Hemmung der lebensnotwendigen Blutgerinnung. Die Adern werden quasi "undicht", es kommt zu Blutungen, die sich an den Schleimhäuten als zahlreiche Blutpünktchen äußern können.

Das Vergiftungsbild wird im Allgemeinen erst nach 2-4 Wochen fortwährender Steinkleeverfütterung sichtbar, da die Wirkstoffe kumulieren. Häufig wird eine Lähmung der Rumpfmuskulatur beobachtet, aber die Beweglichkeit des Kopfes bleibt erhalten. Der Tod tritt meist 10-12 Tage nach Erkrankungsbeginn ein, sofern nicht schnell und gezielt therapiert wird

#### **JOHANNISKRAUT**

(Hypericum perforatum L.)

Wächst in Europa an Wegrändern, in Gebüschen, lichten Wäldern und Wiesen und sonstigen Freiflächen. Johanniskraut ist schon seit dem Mittelalter als Heilpflanze bekannt und bis heute verbreitet als solche in Gebrauch. Samuel Hahnemann bezeichnete Johanniskraut auch als "Arnica der Nerven". Dem Landwirt ist eher die Bezeichnung Hartheu geläufig.

Die gelben Blüten öffnen sich ab Ende Juni(Johannistag: 24. Juni) bis September. Die Blätter und besonders die Knospen

und Blüten enthalten zahlreiche dunkle Drüsen, die hauptsächlich ätherische Öle enthalten. Durch die starke Lichtbrechung dieser Öldrüsen erscheint das Pflanzengewebe im Gegenlicht durchlöchert (Hypericum perforatum:



durchbohrtes Kraut). Durch Zerreiben werden diese Ölbehälter zerstört und ein roter Saft tritt aus.

Die gesamte Pflanze ist wenig giftig, wirkt aber fototoxisch. Der Hauptwirkstoff ist Hypericin, daneben kommen andere Farbstoffe, Flavonoide, ätherische Öle, Gerbstoffe und auch antibiotische Verbindungen, die gegen bestimmte Eitererreger wirksam sind, vor.

Beim Rind führt die Aufnahme von 0,5-0,6% des Körpergewichtes (frische Pflanze) zur Vergiftung. Die Schädigung setzt voraus, dass die Tiere dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt sind. Ein Normaler" Sonnenbrand" wird vor allem durch UV-B-Strahlen (Wellenlänge 290 - 320 nm) verursacht dieser kommt bei Wiederkäuern bisher sehr selten vor. Von wesentlich größerer Bedeutung als echter Sonnenbrand ist jedoch die Photodermatitis (verursacht durch Pflanzen wie Johanniskraut und Buchweizen) auf der Basis einer Photosensibilität, die mit UV-A-Strahlen (Wellenlänge 320 - 400 nm), zum Teil auch mit sichtbarem Licht assoziiert ist. Es ist also eine gesteigerte Empfindlichkeit der Haut gegenüber Licht. Die Erkrankungen treten nach normalerweise unschädlichen Strahlendosen auf.

Innerhalb von 1-2 Tagen kommt es zu Veränderungen wie Rötungen, Schwellungen und schwarzen Krusten an unpigmentierten und dünnbehaarten Körperstellen(Augenlider, Flotzmaul, Euter). Unruhe, manchmal krampfartige Zuckungen, auch Abstumpfung, Benommenheit und vollständige Futterverweigerung werden beobachtet. Durch den Farbstoff können die Lippen auffällig rot gefärbt sein.

Im Sektionsbefund dominieren Exsudative Dermatitis, Lebervergrößerung und –zirrhose sowie Nephritis.



JAKOBSKREUZKRAUT (Senecio jacobaea L.)

Kommt in Mitteleuropa bevorzugt an Wegrändern, auf sonnigen Hängen und extensiv bewirtschafteten Wiesen vor, ist auf Brachen im Vormarsch.

Normalerweise wird

das Jakobskreuzkraut (Synonym Jakobsgreiskraut) auf der Weide nicht gefressen, aber wenn das Vorkommen hoch und/oder die Pflanze im Rosettenstadium ist wird sie besonders von Jungtieren nicht selten aufgenommen. Sehr gute Vermehrungsbedingungen findet es auf Weiden mit mangelnder Weidepflege und unterlassener Nachmahd. Besonders häufig findet sich das Jakobskreuzkraut auf Pferdeweiden, da es von Pferden mehr gemieden wird als von Rindern und Schafen und daher viel häufiger zum Aussamen kommt. Auf Pferdeweiden findet man außerdem oft überweidete Bereiche und Stellen mit unbewachsenem Boden, auf denen die Pflanze optimale Keimbedingungen vorfindet.

Die gesamte Pflanze ist mäßig giftig, aber wie beim Steinklee kumulieren die Wirkstoffe und führen so häufig zu schweren Erkrankungen.



Die Giftwirkung entsteht durch verschiedene Pyrrolizidinalkaloide (Jacobin, Senecionin), die in der Leber angereichert werden und zu chronischer Lebervergiftung führen. Besonders empfindlich reagieren Pferde und Rinder, Schafe und Ziegen sind weniger anfällig (s. Tab. 3). Die Pflanze ist nicht nur im frischen, sondern auch im getrockneten und silierten Zustand giftig.

Tabelle 3: Tödliche Mengen von Jakobskreuzkraut bei verschiedenen Tierarten (nach Berendonk 2008 www.riswick.de)

Tierart	Tödliche Dosis: (Frischpflanze)	
Pferd:	40-80 g Frischgewicht (FG) / kg Körpergewicht (KG) (=4-8% der Lebend- masse)	entspricht: 14-20 kg FG bei einem 350-kg- Islandpferd bzw.2-4 kg getrocknet in Heu
Rind:	140 g FG /kg KG (=14% der Lebendmasse)	- bei 1% im Heu in 3 Monaten erreicht - bei 10% im Heu in 20 Tagen erreicht
Schaf:	über 2 kg FG / kg KG	4
Ziege:	1,25 - 4 kg FG / kg KG	

Wegen der kumulativen Wirkung der Giftstoffe werden Krankheitserscheinungen erst nach längerer Zeit ausgeprägt. Die Symptome sind vollständige Futterverweigerung, rapider Gewichtsverlust, reduzierte Milchleistung, abnorm gefüllter Pansen wegen fehlender Pansenmotorik, Bauchwassersucht (Aszites), übel riechender wässriger oder blutiger Durchfall, Lethargie

sowie plötzliche Aufregungszustände mit Vorwärtsdrängen. Die Erkrankung endet oft tödlich.

Wegen der schleichende Entstehung der Vergiftung durch wiederholte Aufnahme relativ gering erscheinender Pflanzenmengen sollten Flächen mit Jakobskreuzkraut nicht verfüttert werden. Mähflächen sind unbedingt vor der Blüte zu schneiden, Stillegungsflächen analog zu mulchen. Auf Weideflächen



verhindert regelmäßige Nachmahd der Geilstellen die weitere Ausbreitung des Jakobskreuzkrautes ebenso wie die Nachsaat lückiger Bestände. Nötigenfalls kann eine chemische Bekämpfung in ca. 15 cm hohem Rosettenstadium erfolgen.

#### Fazit:

Es ist für den Landwirt mit Weidebetrieb von Vorteil, über die wichtigsten Giftpflanzen, deren Aussehen, Vorkommen und Hauptwirkungen Bescheid zu wissen und seine Flächen dahingehend sorgfältig zu beobachten. Eine zweckmäßige Weideführung und konsequente Weidepflege, die zugegebenermaßen oft zeitraubend und mühsam ist, bieten die Gewähr, dass Erkrankungen durch Giftpflanzen die Ausnahme bleiben und wirtschaftliche Verluste minimiert werden.





## Zuchterfahrung - "Alpakas aus der Sächsischen Schweiz"

Zucht ist eine gezielte Auswahl und Anpaarung von Tieren, um die vorhandenen Erbanlagen für bestimmte Eigenschaften und Leistungen zu verbessern. Einen wichtigen Einfluss darauf hat die Haltung von Alpakas. Die Zuchthengste sollten getrennt von den Stuten gehalten werden, denn dies beeinflusst die Ausgeglichenheit und das Wohlbefinden der Herde. Somit erfolgt die Anpaarung gezielt, welche dokumentiert wird, um den Geburtstermin und die Abstammung nachvollziehen zu können. Dabei ist eine 100%ige Trächtigkeit ein sehr gutes Ergebnis und Inzucht wird dadurch ausgeschlossen. Das Zuchtziel ist klar definiert, somit sollte immer die Exterieurbeurteilung sowie eine aktuelle Faserbewertung im Vordergrund stehen. Grundsätzlich werden Jungstuten nach Alter, Größe und 2/3 des Körpergewichtes bei uns eingedeckt. Einen Zuchtfortschritt erreicht man nur durch eine konsequente Selektion. Nicht alle Nachzuchtstiere sind für die Weiterzucht geeignet und finden deshalb in Freizeitbereichen ihren Besitzer. Selektierte Freizeithengste sollten nicht als preiswerte Zuchthengste eingesetzt werden, denn dies vermindert den Wert und Markt der Alpakas durch Vermehrung. Hier ein Überblick der verschiedenen Zuchtmethoden (siehe Abb.).

Als Züchter bevorzugen wir die Reinzucht, wonach wir nach fast 10jähriger Erfahrung in der Lage sind, anhand der von uns produzierten Nachkommen, Rückschlüsse zu ziehen, welche Genetik weitervererbt wurde.

In der Zeit, als wir mit Alpakas angefangen haben, lies es an Tierqualität zu wünschen übrig!

Wir mussten aus dem vorhanden Zuchtmaterial versuchen unsere Herde zu verbessern.



- Schritt für Schritt -!

Eine lückenlose Dokumentation sowie die Abstammung lässt nun eine Qualitätsverbesserung unserer gesamten Herde mit großen Erfolg erkennen.

Genetische Defekte werden damit vermindert.

Ganz wichtig für uns als Züchter ist die Identität unserer Tiere nach DNA und Mikrochip vorweisen zu können.

Zucht ist immer wieder ein sehr interessantes Thema, da Theorie und Praxis nicht immer Übereinstimmung finden und somit Zuchtqualität seine Zeit braucht.

Es wird niemals das "Beste" geben, denn es wird immer zu verbessern sein.



# Osmonds

**Animal Health Worldwide** Colostrum & Drenches www.osmonds.co.uk TEL 0044 1948 668100 FAX 0044 1948 668101 EMAIL: info@osmonds.co.uk

## **OSMONDS-Ersatzkolostrum** zur Fohlenaufzucht

Weitere Informationen und das Ersatzkolostrum selbst können Sie unter folgender Adresse erhalten:

Alpakahof am Czorneboh

Jörg Hübner und Annett Hansemann

OT Meschwitz, Nr.19 02627-Hochkirch Tel.: 035939/80133

info@alpakas-zucht.de





Europäische Lana & Alpka fage Europäische Land & Alpka ladech A. Und S. April 2009, Frankenhalle



## AELAS e.V

Arbeitsgemeinschaft Europäische Lama & Alpaka Shows

## AELAS e.V.

- koordiniert und veranstaltet Schau- und Sportwettbewerbe mit Lamas & Alpakas
- bietet Info- & Einsteiger-Kurse sowie Fortgeschrittenen-Kurse über Haltung, Zucht und Ausbildung von Lamas & Alpakas an
- führt Tierbeschreibungen durch
- informiert über tiergestützte Aktivitäten und Therapien

Alle Termine und Programme finden Sie unter: www.aelas.org

AELAS e.V., Römerstraße 23, D-80801 München Tel.: 0049 (0) 89 / 347272, Fax: 0049 (0) 89 / 391802 E-Mail: info@aelas.org, Internet: www.aelas.org





## Deckhengstpräsentation

Bei den hier aufgeführten Deckhengsten handelt es sich um ausgesuchte Zuchttiere mit hervorragenden Qualitäten. Jeder Macho auf seine Weise. So zum Beispiel finden Sie seltene Farben wie schwarz oder grau, hervorragende Dichte oder erstklassige Feinheit. Sie haben also die einzigartige Möglichkeit, den richtigen Genpool für Ihre Stuten herauszufinden.

Vergleichen Sie selbst. Die hier aufgeführten Deckhengste finden Sie im Ausstellerzelt auf dem Außengelände. Die Tierboxen sind entsprechend gekennzeichnet. Selbstverständlich können Sie sich vom jeweiligen Eigentümer gerne auch persönlich beraten lassen.





**AH Peruvian Friso** geboren am: 21.08.2006

AH Peruvian Friso ist ein weißer Vollperuvianer, ein sehr typvoller Hengst, aus den NL importiert, aus Accoyo Amando und Peruvian Vallerie (Alianza). Er hat die ZEP mit stolzen 99 Punkten absolviert (AFD:20,0 - SD3,3 - CV16,6 - >30 0,8 - Curvature 43,7 und crimps pro 2,5 cm = 8) In 2008 hat er an 2 Shows teilgenommen und 2 zweite Plätze und den Reserve Champion Huacaya Hengste white erworben. Peruvian Friso ist bereits im Deckeinsatz erfolgreich und hat 8 Stuten tragend bekommen. Fremdstuten stehen eigene Unterstände, Stallungen und Weiden zur Verfügung. Der liebevolle Umgang ist selbstverständlich!

Alpakas-des-Westens, Petra Borrmann Rosterwiese 12, 51570 Windeck-Kohlberg, Tel. 02292- 681136 Petra.borrmann@t-online.de, www.alpakas-des-westens.de



#### **ASZ PERUVIAN HERO**

Hero kommt aus excellenten australischen Blutlinien, mütterlicherseits und väterlicherseits. Beide Elternteile sind rein peruanisch und 50 % Accoyo.

Hero ist ausgesprochen tru-to-type wie sein Vater Shanbrooke Artilio, der von dem berühmten Accoyo-Hengst El-Prado stammt, seine Mutter von David Churra, der z.Z. erfolgreichste Züchter in Peru , die extrem softe und feine Faser von der Mutter Domali, die ein Abbild von ihrem Vater, Benleigh Lorimer ist, der in Australien bekannt ist für ein extrem gutes Handle der Faser, abstammend von dem besten Sohn von Highlander, Purr. Brigantine.

Ich freue mich, diesen Hengst ab dem Sommer 2009 für die Zucht anbieten zu können und bin überzeugt, dass er einen guten Einfluss auf Zuchtverbesserung haben wird. Show-Erfolge 2008 Best of Show/ Grand – Champion / 1 Platz in Miesbach. Alpakashow Kreuth 1 Platz; Alpakashow Ulm 3 Platz

Alpakastall- Zumberg Rister Carmen Tel 0174-3483416



#### **ASB Maranon**

Zuchthengst ZEP Kategorie A geb. am 08.04.2006

Korrekter Körperbau, kompakt, sehr dichtes und feines Vlies mit sehr gutem Crimp Grand Champion und Best of Show 06.10.07 Burgstädt (Richter D.Lane)

1.Platz Kreuth 2008

1.Platz Vlies Kreuth 2008

**Faserdaten** (03.04.07) AFD: 16,8 micron, SD: 3,3 micron, CV: 19,4 micron, Faser: >30micr. 0,5 %, Curvature 45,9 deg/mm

Dieser Junghengst wird zum Ende der Decksaison 2008 einigen wenigen Fremdstuten zur Verfügung gestellt. Sein Vlies ist von ausgesprochener Feinheit und softem Handle und auffallend gleichmäßig über den gesamten Körper in hoher Qualität verteilt.

ASB Maranon hat ein ruhiges Wesen.

Alpakas vom Silberberg, Pia Schindler Freibergerstr.40, 09514- Lengefeld

Tel.: 037367/2466

Avalon Alpacas steht für selektive Herdbuchzucht mit ausgewählter chilenischer und peruanischer Genetik. Bei uns erhalten Sie zur Zucht geeignete Huacayas und Suris der A & B Kategorie. Werfen Sie einen Blick auf Nachzuchten aus 6 Jahrgängen und drei Generationen. Unsere bewährten Deckhengste - ausnahmslos Kategorie A bewertet -

bieten Ihnen genetische Vielfalt und Qualität.
Neben dem Verkauf erhalten Sie umfassende
und ehrliche Beratung, Aus- und
Weiterbildung, praktische Schulung,
Planungs- undVermarktungshilfe
für Tier und Faser. Für unsere Kunden
sind wir im Notfall jederzeit telefonisch
erreichbar. Alle weiteren Infos finden
Sie im Internet unter: www.avalon-alpacas.de

# ACHTEN SIE AUF DIESES HERDKÜRZEL Advanced Alpaca Genetics



AVALON ALPACAS GERMANY GBR

SILKE & MIKE HERRLING | UPSTEDER STR. 31 | D-26409 WITTMUND

Tel.: 0 49 73 - 91 35 11 | Fax: 0 49 73 - 91 35 12 | www.avalon-alpacas.de | info@avalon-alpacas.de





#### Silverstream Flashdance

Mit ILR Alpine Fiber's Brutus als Vater, ist Silverstream Flashdance ein wahres Juwel. Er hat eine sehr feine Bewollung mit tiefem, gleichmässigem Crimp. Seine Mutter, Jolimont Rosalinde, ist eine der besten Stuten im Deckprogramm von Silverstream. Flashdance hat sich schon auf einigen Shows in Neuseeland bewährt und wurde letztes Jahr SUPREME CHAMPION auf der nationalen Alpaca Expo in Neuseeland. Wir stellen hohe Erwartungen an seine Nachkommen!

#### **Alpacafarm Carpe Diem**

Yvonne Verbeek Oude Bredasebaan 35 5113C Ulicoten Niederlande Tel. +31135196020 y.verbeek@planet.nl



## **QAI Owomoyela**

besitzt ein wunderbares Temperament, verbunden mit einer einzigartigen Ausstrahlung. Verbessern Sie Ihre Zucht durch einen nahezu perfekten Körperbau, kombiniert mit einer feinen, dichten Faser in der Farbe schwarz. Zuchtkategorie A (96 Punkte)

## **Wittekind Alpacas**

www.wittekind-alpacas.de



## SURI WONDER DREAM

ist ein Import aus Großbritannien.

Er ist ein Sohn des Elite-Deckhengstes Suri Wonder Dream von EP Cambridge Alpaca Stud Australien. Mütterlicherseits hat er Suri-Vorfahren nachweisbar seit vier Generationen und ist 3 Jahre alt. ZEP Zuchtstatus A. Er wird präsentiert von der

Saubachtal-Alpakaranch Hartmut und Heidrun Wecke 01665 Klipphausen-Gauernitz Tel.: 0351/4521404



## Alpakahof im Kohrener Land

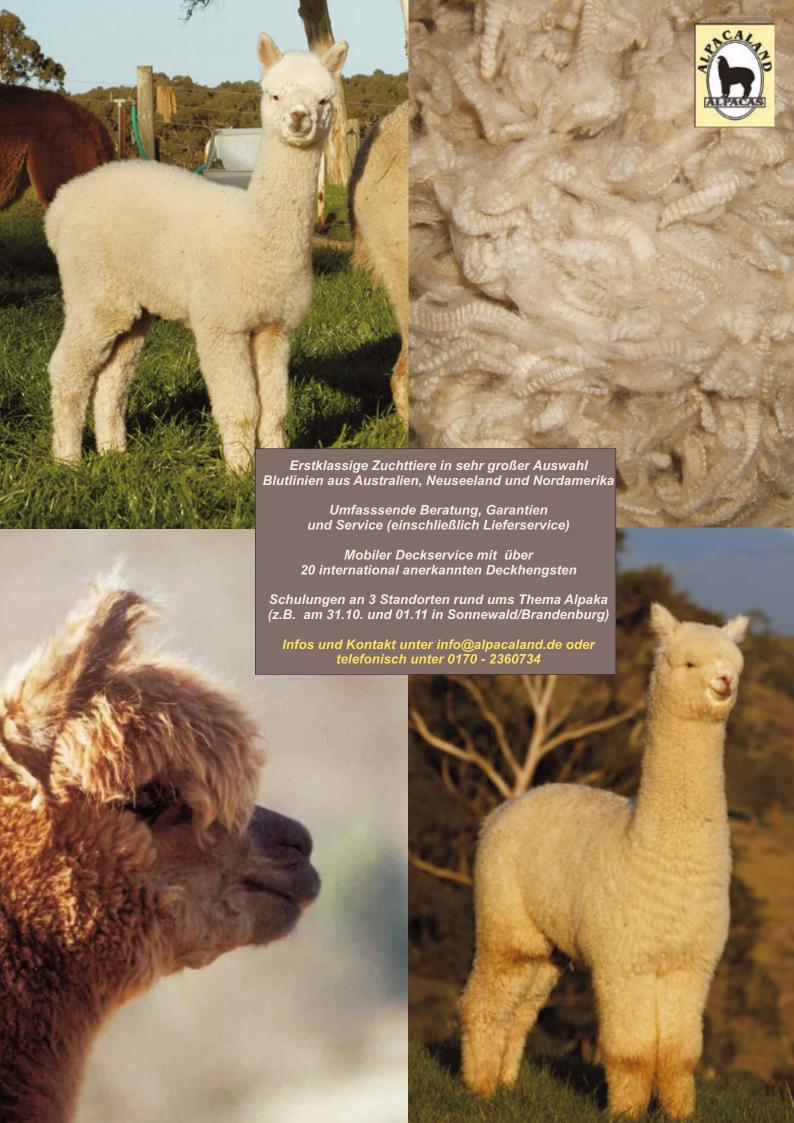
Familie Schwenke Niederpickenhain 2 04657 Narsdorf

Tel.: 034346 62767 Mobil: 0172 7982981

Mail: benjamin.schwenke@gmx.de











#### **Zauberland Donnerhall**

Geb. 2003 AZVD gescreent 100 Punkte (A-Klasse)

Faserwerte im Alter von 1,5 Jahren: 20,8 Mikron, SD 4,9, CV 23,6 und 4,1 über 30 Mikron.

Donnerhall läßt körperbaulich als auch von der Faser her, was schwarze Huacayas angeht, kaum Wünsche offen. Er überzeugt durch seine prächtige Nachzucht. Donnerhall vererbt fast ausschließlich schwarze Faser, ebenso seinen peruanischen Typ, Faserdichte und gute Bewollung.

Eigentümer: Hartwig Kraft-von Wedel Zauberland Alpakas Tel. 0172 - 750 60 40 www.alpacas.de



#### Zukünftiger Deckhengst

"Der Beginn eines wundervollen Alpakalebens". Embryo in der 5. Lebenswoche. – Rektalultraschall. Foto von Dr.Kobera; Dresden



## lustiges Treiben auf dem Alpakahof am Czorneboh







# alpakahof\_linth





Bei uns finden Sie Tiere aus vielen weltbekannten Zuchtlinien wie Accoyo, Alianza, Shanbrooke, Surilana, Surico, NWA, Purrumbete, Benleigh, Canchones etc. Diese exzellente Genetik ist in unseren Deckhengsten, Stuten und deren Nachzuchttiere vorhanden! Wir legen großen Wert auf einen starken, sowie korrekten Körperbau und ein dichtes, feines Vlies mit tiefem, ausgeprägtem Crimp oder herrlichen Locken, viel Glanz und gutem Handle. Die Gesundheit und das Wohlergehen sämtlicher Tiere liegt uns persönlich sehr am Herzen. Wir möchten Sie bei Ihrem eigenen Zuchtprogramm unterstützen, indem wir Ihnen die Möglichkeit bieten die Stuten mit einem unserer Elite-Deckhengste belegen zu lassen. Auch haben wir laufend Tiere in jeder Altersklasse und Preiskategorie zu verkaufen: Stuten, Absetzer, Junghengste, Deckhengste und Wallache. Mit Vergnügen beraten wir Sie bei Ihrer Wahl.

## Freuen Sie sich mit uns auf unsere neuen Deckhengste 2008:



**AHL Surico Orlando** Suri weiss homozygot

V: Surilana Accoyo Parsifal M: Surico Clio v.Accoyo Brillante





**AHL Shanbrooke Catalyst Huacaya weiss** 

V: Shanbrooke Plantel Haynacho V: Kingston Park Volcan M: Shanbrooke Alianza Conchita





**AHL Malakai Leading Edge** Huacaya bayblack

M: Blue Grass Leading Lady





**AHL Accoyo Classic Edition Huacaya weiss** 

V: Shanbrooke Accoyo El-Prado M: Shanbrooke Accoyo Juanita



Kontakt: Dr. med. Hans & Lisa Stocker · Büsserhof · CH-8717 Benken Tel. +41 (0) 55 293 51 00 · Fax +41 (0) 55 293 51 02 · Mob. +41 (0) 78 670 51 01 stocker@alpakahof-linth.ch



## Luzerne – Die Königin unter den Futterpflanzen

Als alternatives proteinreiches Zusatzfuttermittel für laktierende und tragende Alpakastuten sowie heranwachsende Jungtiere ist Luzerneheu als Futterergänzung sehr zu empfehlen.

Die Luzerne, Medicago sativa L. auch als Alfalfa bekannt, ist ein Hülsenfrüchtler und stammt ursprünglich aus dem südwestlichen Asien und ist hauptsächlich als Futterpflanze bekannt. Bereits etwa 500 v. Chr. wurde sie von den Persern als Pferdefutter genutzt und später von den Griechen und Römern übernommen. Die Araber verbreiteten die Pflanze unter dem Namen "Alfalfa" in Spanien. Im 18. Jahrhundert führten dann Mönche des Klosters Ebrach in Frankreich den Luzerneanbau ein. Mitte der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts war die Luzerne in weiten Teilen Deutschlands als Futterpflanze verbreitet. Durch die staatliche Förderung von anderen Nutzpflanzen wurde der Luzerneanbau weitgehend zurückgedrängt. Da gegenwärtig immer mehr Landwirte vermehrt Luzerne anbauen, wird in der EU ab 2008 wieder eine Flächenprämie dafür bezahlt werden.

Die Luzerne liebt heißes, trockenes Klima. Rund um das Mittelmeer, in den USA, Australien, Südafrika und im Orient steht sie als Futterpflanze N° 1 im Anbau. Die mehrjährige

Pflanze hat dreigeteilte Blätter und kleine Blüten in Traubenform, die gelblich, bläulich oder violett gefärbt sind. Für Heilzwecke werden die oberirdischen Teile der Pflanze, die Samen und die Keimsprossen verwendet. Alfalfa ist auf dem Markt als Nahrungsergänzungsmittel und in verschiedenen Potenzen als homöopathisches

Die Luzerne ist heute weltweit der wichtigste Rohstoff für die Produktion von heißluftgetrocknetem Futter. Pulverisiertes Luzernemehl wird u. a. als Futtermittelzusatz für Mastgeflügel verwendet.

Die Nutzung der Luzerne auf dem Acker kann über mehrere Jahre erfolgen. So können im Jahr drei bis vier Schnitte geerntet werden. Dabei sollte die Pflanze einmal zum Blühen kommen dürfen, da sie danach Reservestoffe in den tiefen Wurzeln einlagert.

Die wichtigsten Vorteile der Luzernefütterung:

Arzneimittel erhältlich.

- Luzerne ist sehr gut für Tiere während der Trächtigkeit und in der Rekonvaleszenz sowie für schwache Tiere
- Enthält dreimal soviel Kalk wie Gras; ist daher gut für Zähne, Klauen und Skelett, unentbehrlich für Nerven und Muskelfunktion
- Enthält das wichtige Spurenelement Kobalt; damit können Tiere das hochwertige und äußerst wichtige Vitamin B12 selbst erzeugen
- Zusätzlich sorgt Luzerne durch die enthaltenen Fette für ein glänzendes Fell
- Höchste Rohprotein- und Rohfasererträge sorgen für beste Verdaulichkeit
- Reich an leicht aufnehmbaren Mineralstoffen wie: Kalzium, Eisen, Kupfer, Magnesium, Phosphor
- Der hohe Beta-Karotingehalt wirkt sich positiv auf die Fruchtbarkeit aus
- Verhindert Pansenübersäuerung und verbessert die Kotkonsistenz
- Luzerne in der Form von Trockenballen verbessert die Wiederkautätigkeit
- Hohe Vitamin- und Mineralgehalte regen den Stoffwechsel an

Die klein gehäckselte und in der Futtertrocknung schonend verarbeitete Luzerne verfüget neben einem hohen Anteil an Proteinen über reichlich gut verdauliche Mineralien. Zusammen mit ihrer Raufaserstruktur ist sie damit für den "Wiederkäuer" Alpaka

besser verdaulich als Cops oder Kornfutter.

Die zur größtmöglichen Schonung der Vitamine heißluftgetrocknete Luzerne wird unseren Alpakas wegen des doch je nach Schnitt hohen Proteinanteils (empfehlenswert für Alpakas ist übrigens der erste Luzerneschnitt im Jahr) in geringen bis mittleren Mengen in die Futterrinne gegeben und dient neben der Heu-



fütterung als ausgewogenes Futtermittel im Winterhalbjahr.

Falls keine heißluftgetrocknete Luzerne zu erhalten ist, können auch Luzernegrüncops, meist erhältlich in Lagerhäusern aus Anbaugebieten in Frankreich, in mäßiger Menge gefüttert werden. Diese sollten aber vor der Verfütterung in warmem Wasser aufquellen.

Durch die Luzernefütterung ist eine gute körperliche Verfassung, Fruchtbarkeit und Mineralversorgung der tragenden und laktierenden Stuten gewährleistet. Die noch säugenden Crias vom Sommer zeigen dabei eine weitere gute Entwicklung in ihrem Wachstum.

Nicht umsonst wird Luzerne als die Königin unter den Futterpflanzen bezeichnet.

Lechfeld Alpakas

Theresa und Heinz Kuhne-Pfaff Kolonie 3 · D-86836 Obermeitingen Tel./Fax: (+49) 08232 - 3818 · www.lechfeldalpakas.de Erschienen in der Alpakazeitung AllesPaka in Heft Nr. 2

## Bio-Luzernehäcksel & Luzernepellets

- Ballen (ca. 22 Kg) Format 30 x 30 x 60 cm

- 1 Palette enthält 48 Ballen (= 1000 kg) Abmessungen Palette 90 x 120 cm Aus unmelassierter, schonend warmluftgetrockneter und entstaubter Luzerne

nach den EU-Bio-Richtlinien 1. Schnitt - 1. Qualität.

## Fa.Uwe Wagner

\*Vertrieb von Tiereinstreu\* und \*Luzernehäcksel\* Tel.: 036608 / 20196 Fax: 036608 / 20197

Mail: info@tierbedarfshandel.de Home: www.tierbedarfshandel.de

Vertrieb in Dresden: oder
\*Fa.Otto Räde\*
Kesselsdorfer Str.183
01169 Dresden
Tel.: 0351/4116528



\* Schefflermühle\* Kerstin Weichert Lößnitzgrundstr.136 01468 Reichenberg Tel.: 0351/8305416



## Motten, ungebetene und ungeliebte Gäste!

Bereits die Inkas wussten, dass das Vlies unserer Alpakas ein echter Schatz ist.

Jeder Züchter ist stolz, wenn er Freunden und Bekannten Wollprodukte der eigenen Tiere vorstellen und zeigen darf. Steckt doch hinter jedem fertigen Pullover oder Schal auch ein gewisses Maß an Arbeit.

Angefangen bei den Entscheidungen welcher Hengst welche Stute decken darf, bis hin zur Aufzucht und Pflege der Tiere. Denn nur gesunde Tiere liefern uns auch feine und gualitativ hochwertige Wolle.

Den entscheidenden Arbeitsgang, bevor man diese herrlichen Garne erhält, stell die Schur dar. Nach der aufwändigen Faserernte sollte man alles tun um die Qualität der Vliese zu erhalten. Das bedeutet vor allem eins: der Schutz vor Motten!

Die Kleidermotte ist ein Schmetterling aus der Familie der Echten Motten. Sie ist weltweit verbreitet. Ihre Flugzeit ist zwischen Mai und September.

Die Flügel der 6-9mm grossen Falter sind ie nach Farbe der Nahrung hellgelb bis dunkelbraun, glänzend und weisen keine Zeichnung auf. Die Flügelspannweite beträgt etwa 10-15mm. In der Natur leben die Larven in Nestern von Vögeln und Säugetieren, wo sie sich von Tierhaaren ernähren. Die Kleidermotte bevorzugt Wohn- und Lagerräume. Das Weibchen legt 100-250 weisse Eier einzeln auf Wollstoffen, Pelzen und Federn ab. Aus den Eiern schlüpfen nach etwa 2 Wochen gelb-weisse Raupen. Die Entwicklung bis zum fertigen Falter dauert etwa 60 Tage. Als aus-

gewachsene Falter fressen sie nicht. Sie legen nur die Eier ab, aus denen Larven mit massivem Appetit schlüpfen. Die Larven der Kleidermotte benötigen das in Tierharren enthaltene Protein Keratin. Rein pflanzliche und synthetische Gewebe werden von



den Raupen zwar gefressen, aber nicht verdaut.

Wie können wir unsere wertvolle Wolle und Kleidung vor Motten zu schützen?

Schon bei der Aufbewahrung der Wolle nach der Schur kann man den kleinen Faltern vorbeugen. Am günstigsten lagert

> man das Vlies trocken und in grossen Papiertüten. Wir kaufen diese im Landhandel. Darin kann das Vlies atmen, schwitzt nicht und schimmelt somit auch nicht. Man muss iedoch darauf achten, dass die Tüten gut zugefaltet und verschlossen sind, damit der Motte der Zugang auch wirklich verwehrt bleibt. Vor dem Verschliessen können und sollten einige Kleinigkeiten dem Vlies beigegeben werden, die der Motte den Appetit verderben.

Dafür eignen sich zum Beispiel Mottenkugeln aus Zedern-, Zirbelkiefer- oder Niembaumholz. Aus diesen Hölzern werden auch ätherische Öle gewonnen, die auf Löschpapier aufgetra-



## Landhandel

Äußere Gerichtsstraße 2 09661 Hainichen

Tel.: (037207) 88966 Fax: 50028





# mit Spiralkabelsonde HK Trächtigkeitsdiagnose-Gerät

- Tierzucht
- Agrarbeda
- Weidezaun technolog
- Reitzubehö
- Heimtierbedarf

OKERBL

rf	10
- ie or	
JΓ	-

Artikel-Nr.

2785

22132

222-8482



9 V- Blockbatterie

	9	
		Á
#		

Detail	PEinh.
Diagnosegerät mit Spiralkabel-Sonde	1
Ladegerät mit 9 V-Akkublock	1

Seit Jahren unser kompetenter **Partner** in Sachen

Landwirtschaft!

Mit dem Trächtigkeits-Diagnosegerät können Sie trächtige Alpaka's, Ziegen und Schafe ab 60 Tage nach der letzten Besamung mit über 90 %-iger Sicherheit schnell und zuverlässig erkennen.

**Alles für die Landwirtschaft** Betrieb der BHG Hainichen eG www.bhg-hainichen.de

"Alles für die Landwirtschaft" erhalten Sie in unserem Geschäft und über unsere AD-Mitarbeiter.

Wir beraten Sie gem.

Ihr Team vom Landhandel



gen den gleichen Nutzen bringen. Eine andere Möglichkeit sind Duftsäckchen, gefüllt mit Lavendel, Salbei oder Thymian. Ausserdem mögen Motten den Geruch von stark duftenden Seifen, wie Kernseife, oder von Orangenschalen und Walnussblättern nicht.

Was aber kann man tun, wenn die Wolle oder Kleidung bereits befallen ist, oder man Falter fliegen sieht?

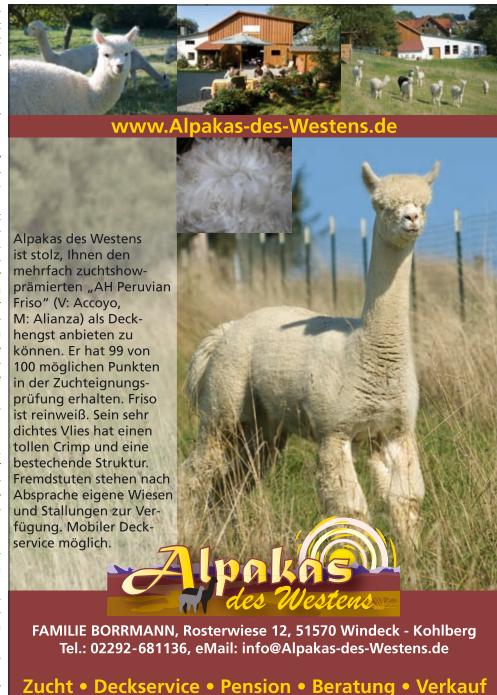
Die Falter zu fangen ist nicht das Problem. Man kann aber davon ausgehen, dass sie bereits Eier abgelegt haben. Um zu verhindern dass die Entwicklung zur Larve vonstatten geht, kann man die Wolle oder Kleidung starker Hitze oder Frost aussetzen. Befallene Kleidung oder Wolle kann gut ausgeschüttelt für längere Zeit in die pralle Sonne gehangen werden. Oder verpacken Sie diese gut in einer Folietüte und legen Sie sie für mehrere Tage ins Frostfach.

Bevor Sie die Kleidung dann wieder in Schränken verstauen, müssen natürlich auch die Fächer gründlichst ausgesaugt und gereinigt werden. Ausserdem sollte man keine getragenen, also ungewaschene Kleidungsstücke, in den Schrank räumen.

Da die Bekämpfungsmaßnahmen bei bereits vorliegendem Mottenbefall sehr langwierig und aufwendig sind, sollten wir alles tun um die kleinen Falter von unserer wertvollen Wolle und den Kleidungsstücken fernzuhalten.

Auch in diesem Falle trifft das Sprichwort zu:

Vorbeugen ist besser als behandeln! Annett Hansemann





Hobby- aber auch erstklassige Zuchttiere zu bezahlbaren Preisen.

Eine ausgiebige und ehrliche Beratung ist uns wichtig.

Anden Alpakas Regina Ludwig

Holsener Strasse 90 33154 Salzkotten Fon: +49(0)2948/289979 info@anden-alpakas.de



Weitere Informationen finden sie unter www.anden-alpakas.de oder www.alpacaseller.de







# APU KUNTUR

edle Strickwaren aus Peru

Einzel-&Grosshandel mit Lager in CH & DE

Laden: Steinberggasse 9 CH-8400 Winterthur Tel: 0041 52 233 89 80 Fax: 0041 52 233 89 81 info@alpaca.ch

www.alpaca.ch



## Alpakaschur - Ergebnisse und wie weiter?

Im Herbst 2002 hatten wir, meine Frau und ich, erste Bekanntschaft mit den liebenswerten Alpakas. Der Kauf von zunächst 2 Tieren war die verständliche Folge, nachdem 1 Jahr für die Vorbereitung - Bau des Unterstandes und anderes - erforderlich war.



Handkardiermaschine der Fa. Walther mit Zubehör (Herstellerfoto)

Für uns stand vorher schon fest, die ab der nächsten Schur im Frühjahr 2004 zu erwartende wertvolle Alpakafaser sollte genutzt werden und nicht im Sack auf einem Boden landen. Dieses Ziel setzte für meine Frau das mit Hilfe des Landfrauenverbandes erfolgte Erlernen manuellen Spinnens voraus und die Prüfung, Auswahl und den Erwerb eines Spinnrades mit guten Handhabungs- und Laufeigenschaften. Bereits vor dem Erwerb der ersten 2 Alpakas hat sie mit "fremder" Alpakafaser bei einer sehr gut besuchten großen Veranstaltung das Brauchtum des Spinnens mit einem Spinnrad, natürlich mit Alpakafaser, präsentiert.

Ein zweiter Schritt war die Verbesserung der marktbekannten Handkardiermaschine zum Kämmen, Krempeln, Zausen oder Kardieren der Vliese und die durch "ostdeutsche" Fertigung erreichte Importunabhängigkeit und günstigere Preisgestaltung sowie Inlandsservice.

Nach dieser "unserer" Einleitung zum gewählten Thema stellt sich die Frage insbesondere für Interessenten und Neueinsteiger nach der von unseren Alpakas durchschnittlich zu erwartenden nutzbaren Fasermenge bei der unbedingt erforderlichen jährlich einmaligen Schur.

Seit unserem "Einstieg" stellten wir bis zur Gegenwart fest, dass Anbieter Rohfaserpreise nennen, die irgendwo auf der Welt erzielbar sein sollen und/oder Schurergebnisse, die weit über dem Durchschnittsertrag liegen. Praktisch sollte man davon ausgehen, dass die Tiere nicht völlig kahl geschoren werden. So bleiben Partien am Kopf ungeschoren oder das Haar z. B. über den Augen und das Schwanzhaar wird oft nur auf eine Teillänge gekürzt. Ob die mehr oder weniger vorhandene Beinbewollung ganz oder teilweise von der Schur verschont bleibt, ist sicher Auffassungssache. Bei der "Ertrags"-Feststellung pro Tier müsste auch Reinheits- und Feuchtigkeitsgehalt berücksichtigt werden

Von der geschorenen Faser, dem Vlies, ist noch ein kleiner, unterschiedlich hoher Teil auf Grund zu kurzer oder dicker Faser zumindest nicht für das Verspinnen mit einem Spinnrad zu gebrauchen oder zu empfehlen. Diese "zweite Wahl" des Schurertrages findet zunehmend für die von damit schon erfahrenen Kleinproduzenten durchgeführte Herstellung von Alaskasteppbetten, Unterbetten, Kissen, usw. Verwendung, eine Mind-

estqualität insbesondere hinsichtlich der Verschmutzung sollte jedoch vom Rohmaterialgewinner zu fordern sein.

Vorstehende Erörterung hilft zu verdeutlichen, dass der "Faserertrag" schwer vergleichbar zu ermitteln und eine neutrale Feststellung, bei der Schurtermine u. a. noch vergleichbar sein müssten, nicht ökonomisch vertretbar durchzuführen ist.

Sicher gibt es nicht viele Alpakahalter und –züchter, die selbst jedes Jahr die Schurergebnisse pro Tier, möglichst noch getrennt nach erster und zweiter Faserwahl, wiegen und dokumentieren. Nicht für die Veröffentlichung, aber zusätzlich zur Prüfung der Faserqualität und – über die Dichte auch begrenzt – Faserquantität bei der zunehmend genutzten Zuchteignungsprüfung des Alpaka - Zucht - Verbandes Deutschland e. V. empfehle ich, zumindest für Zuchthengste und Junghengste mit der Option der Zuchtverwendung Fasererträge zu erfassen und für eigene Entscheidungen zur Verfügung zu haben. Die Veröffentlichung bringt in beiden Ergebnisrichtungen die Gefahr, dass die Werte

angezweifelt werden oder abwertend beurteilt. Sehr hohe Fasererträge oder angeblich erzielbare Marktpreise z. B. in den USA werden mitunter als Werbeargument für den Verkauf von Alpakas benutzt, wohl wissend, dass eine Beweisführung selbst bei wesentlicher Unterschreitung genannter Werte für erworbene Tiere nicht möglich ist, da Haltungs- und Futterbedingungen, vielleicht auch Klimaschwankungen, das Alter des Tieres und anderes sowohl positiv als auch negativ können.



Abheben der kardierten Fasern von der den Faserertrag beeinflussen Sammelwalze der Handkardiermaschine

Man sollte aber folgenden Vergleich bedenken:

Wenn Ihnen ein Autoverkäufer die mögliche Höchstgeschwindigkeit von beispielsweise 200 km/Stunde versichert, Sie aber nur vielleicht 50%, 60% oder 70% erreichen, überlasse ich es Ihrer Phantasie, wie Sie die diesbezügliche Aussage des Verkäufers einordnen. Sicher sind ein lebendes Tier und dessen Leistung nicht mit technischen Normen oder Daten vergleichbar, Ertragsaussagen sollten aber sowohl hinsichtlich Menge und Wert das Image des Anbieters nicht verletzen.

Unbestritten ist der tatsächliche Faserertrag zumindest noch großen Unterschieden unterworfen, allgemein gelten weiße und ligth-fawn Farbige als ertragreicher. Diese stellen weltweit den größten Alpakabestand, auch begründet damit, dass die

Alpaka - Faser selbst verspinnen: Spinnräder von HENKYS dazu eine gute Hilfe zum Lernen **DVD** "Spinnkurs" www.spinnrad-henkys.de





Vlies nach dem Kardieren – ungewaschen und ungefärbt



Alpakawolle unterschiedlich intensiv gefärbt oder zweifarbig gezwirnt

Fasern verarbeitende Industrie zunächst große Partien gleichfarbiger und gleichartiger Rohwolle forderte.

Fasererträge nicht weißer oder ligth-fawn farbiger Alaskas liegen bei uns etwa noch bei 2 bis 2,5 kg pro Tier, bezogen auf die vorwiegend vorhandene Rasse Huacaya. Ertragswerte der Rasse Suri liegen mir aus Deutschland leider nicht vor.

Der Bericht über die erste Alpakaweltkonferenz in Sydney Ende März 2008 enthält Aussagen über australische Vliesge-

wichtsdurchschnitte von 2 kg pro Tier und Zielstellung bis 3,3 kg. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in diesen Zahlen Faserbesatz vom Kopf, Hals, Beinen, usw. möglicherweise nicht enthalten sind, so dass evtl. dem Vliesgewicht der Ertrag erster Wahl bei der Sortierung zur Schur entspricht. Dieses Ergebnis basiert auf 20 jähriger zielgerichteter Alpakazucht und den 200 jährigen Erfahrungen der Schafwollproduktion sowie dem nicht vergleichbar Alpakabestand vermutlich hauptsächlich weißer oder ligth-fawn farbiger Tiere. Die vorhandene Farbenvielfalt nicht weißer Alpakas findet viele Liebhaber und Interessenten, auch wenn oft noch nicht vergleichbare "Fasererträge" erreicht werden.

Das berücksichtigt auch die Bewertungsrichtlinie bei Zuchteignungsprüfungen für Alpakas aller Farben des Deutschen Alpaka-Zucht-Verbandes. Bei deranonymen Faserlaborprüfung werden nicht nur die Faserdicke sondern auch Dichte und Gleichmäßigkeit gemessen.



gewaschen gefärbte Fasern – kardiert – gesponnen, gezwirnt und gewickelt

Die freiwillige Zuchteignungsprüfung setzt das Tiermindestalter von 1 Jahr voraus. Die Prüfung ist wichtig, um Beurteilungen zu vermitteln und zuchtwirksam eigene "Ertragsfeststellungen" zu ergänzen.

Zuchtziele und vorhandene wegweisende Ergebnisse einer begrenzten Anzahl von Tieren mit Spitzenertrag sind nicht als Durchschnittsertragserwartung zu nennen. Für "Neueinsteiger" bedarf es der Erklärung, dass es zwei Alpakarassen sowohl weltweit als auch in Deutschland gibt, Huacaya und Suri-Alpakas. Suris unterscheiden sich u. a. von Huacaya durch in Strähnen, oft Locken genannt, herabhängender Fasern, die wohl meist eng miteinander verbunden sind und sich deshalb ohne Vorbehandlung durch Kardieren schwer oder nur mit sehr hohem Aufwand von Hand verspinnen lassen. Wegen des Aussehens oder sonstiger nicht zu akzeptierender Gründe wurden Suri-Alpakas mitunter auch nicht jährlich geschoren, was gegen den Tierschutz und Grundsätze artgerechter Haltung als für die Tiere unzumutbar abzulehnen ist, die Verspinnbarkeit des Vlieses per Hand aber zusätzlich in Frage stellt.





Bei der Rassewahl, Suris machen nur einen relativ geringen Prozentsatz am Gesamtalpakabestand aus, sollte bei nichtindustrieller Faserverarbeitungs-möglichkeit dieser Hinweis bedacht werden.



Die industrielle Faserverwertung in Deutschland ist noch sehr begrenzt. Bereits genannt ist die empfehlenswerte Möglichkeit, gewaschene und kardierte Fasern in Steppbettfüllungen und ähnliche Produkte zu verwenden, zumal dabei unsortiert alle Farben, wie Bewollung von Kopf, Hals, Beinen, usw. einsetzbar sind.

Wer eine leichte und trotzdem wärmende Zudecke im Bett bevorzugt, wählt, mit Alpakafaserfüllung, die in unterschiedlichsten Mengen eingearbeitet immer vergleichsweise recht leicht bleibt, (evtl. auch als Duobett mit Sommer- und Winterseite) die richtige Lösung. Solche Erzeugnisse werden auch in Sonderlängen und/oder Sonderbreiten gefertigt.

Über erste Versuchsergebnisse, Alpakagarn industriell in Deutschland zu spinnen, wurde in der "Alpaka-Post" vom Januar 2007 berichtet und Garnmuster beigefügt. Zur Verarbeitung kamen weiße bis ligth-fawn-farbige Rohfasern von 18 - 22 Mikron Feinheit. Die Alpakagarnausbeute lag danach bei 79% des Rohfasereinsatzes. Auch wenn mir nicht bekannt, gibt es sicher weitere Schritte in dieser Richtung.

In der Fachzeitschrift "Alles Paka" vom August 2008 wurde

unter der Überschrift "Alte Verarbeitungsmaschinen gehen auf die Reise" berichtet. Eine in England nicht mehr genutzte demontierte und zerlegte Anlage wurde von einem Alpakazüchter in der Schweiz importiert und wieder funktionstüchtig aufgebaut. Bereits im August 2008 sollen erste 500 kg gesammelter Alpakawolle verarbeitet werden und auch darauf hingewiesen, dass mindestens 25 - 30 kg Rohfaser pro Farbe und Qualität für eine Charge zur Verarbeitung in dieser Anlage erforderlich sind.

Der Autor schreibt: "Alpakawolle ist ein Produkt von herausragender Qualität, weich, haltbar, waschbar, ausgezeichnet für Allergiker geeignet und ein ernsthafter Konkurrent für die Kaschmirwolle (die als die beste Wolle überhaupt gilt)".

Dieser Aussage ist nichts hinzuzufügen, bleibt zu wünschen, dass die Anlage eine Produktion gestattet, die auf dem Weltmarkt konkurrenzfähige Produkte erzeugen lässt bei Rohfaserpreisen, die noch vertretbar bleiben und Anreiz für Steigerungen der Rohfaserqualität und –quantität bieten.

Die Sammlung derselben von Produzenten mit unterschiedlichen Aufkommensmengen bedingt Kostenaufwand für Annahme und Versand, fachgerechte Sortierung und Zwischenlager u. a.. Dabei kann schnell eine Rentabilitätsgrenze überschritten werden auch ohne wesentlichen "Gewinn" des Betreibers der Sammelstelle. Großproduzenten, wie beispielsweise in Australien, liefern ihre Fasererträge nach Peru, um die dort kostengünstigeren Verhältnisse der Sortierung und die vorhandenen Verarbeitungsanlagen zu nutzen.

Für den Halter oder Züchter weniger Tiere wird oft die eigene Nutzung der Faser interessant und vielleicht auch realisierbar sein. Sicher erfüllt es auch mit berechtigtem Stolz, darauf verweisen zu können, dass das Produkt aus Alpakafasern selbst gesponnen, vielleicht auch gefärbt, gestrickt oder gehäkelt als Handarbeit entstand oder auch selbst gefilzt wurde.

Die von Natur aus bei Alpakas mögliche Farbpalette reicht vom reinen weiß über die Stufen ligth/medium/dark-fawn über unterschiedliche Braunstufen, rosagrau. silber-, mittel-, dunkelgrau bis zu schwarz.

Seltener kommen bei Alpakas farblich rein abgegrenzte Schecken vor, oft aber Farbunterschiede und/oder Flecken im Vlies und/oder z. B. weiße Zeichnungen am Kopf, Hals und/oder Beinen.

Teils ergeben Farbschattierungen bei entsprechender Verarbeitung im fertigen Produkt schöne Effekte, aber auch das erforderliche Verzwirnen der 2 oder seltener 3Spinnfäden ermöglicht, bewusst Farbmischungen zu erreichen.

Mit mehr Aufwand und Mühe ist aber auch das Färben heller, bevorzugt weißer Alpakafaser machbar. Das kann entweder mit der gewaschenen Faser erfolgen oder nach den Arbeitsstufen Spinnen, Verzwirnen, Waschen und Wickeln in Lagen. Erstgenannte Variante setzt dann das Kardieren vor dem Spinnen voraus. Die Letztgenannte, wohl meist praktizierte Variante ermöglicht innerhalb der Lage die Gewinnung von Wolle unterschiedlicher Farbintensität, indem die zu färbende Lage nur etwa zur Hälfte



## Meister & Restaurator

ım Malerhandwerk

Maiernandwerk ------

Andreas Petzold
Mittweidaer Straße 11
09217 Burgstädt
Tel./Fax 03724/2486
MLM.Petzold-Burgstaedt @t-online.de

Ausführung von Malerarbeiten an Decke-, Wand und Fassade Fußboden- und Tapezierarbeiten





Spinnräder der Fa. Henkys mit rechts- oder linksseitigem oder Doppeltritt und 2 oder 3 Spulenhaltern (Herstellerfoto)

in die Färbeflüssigkeit getaucht wird, die verbleibende Hälfte nach Trocknung der ersten in die gleiche Färbeflüssigkeit mit niedrigerer Farbkonzentration. So ergibt sich Wolle gleicher Tönung unterschiedlicher Farbintensität. Beachten sollte man, die für die Weiterverarbeitung nötige Menge aus einem Farbansatz zu färben, da es schwer ist, den absolut gleichen Farbton bei der Wiederholung des Prozesses wieder zu erhalten.

Schon um das Image der wertvollen Alpakafaser zu erhalten, sollten nur Naturfarbstoffe verwendet werden. Zum Teil ist das Sammeln dieser möglich, einige sind aber nur im Handel zu erwerben.

Lieferant für nicht selbst gewonnene oder zu gewinnende Naturfärbemittel ist die Firma Mann, Im Dorngarten 6, in 67308 Lautersheim, Telefon: 06351/6869 oder Fax: 06351/398844 – die auch Kleinmengen ab 250 g liefert. Andere Anbieter sind mir nicht bekannt.

Spinnen der Alpakafaser und einiges zur Vorbehandlung derselben, der Verspinnbarkeit und zweckmäßigem Gerät dazu:

Bei naturgemäß praktisch fast fettfreien aber etwas staubhaltigen Alpakavliesen muss man differenzieren.

Huacayvliese lassen sich ab der zweiten Schur der Tiere meist ohne Vorbehandlung verspinnen. Das Kardieren, auch Kämmen, Krempeln oder Zauseln genannt, scheidet Fremdbesatzanteile ab und die Faser im "Kammzug" ist leichter mit dem Spinnrad in Handarbeit zu verspinnen. Ein großer Teil des Zeitaufwandes für das Kardieren wird dabei eingespart, eine gut brauchbare Handkardiermaschine vorausgesetzt. Die Faser der Erstschur im Alter der Tiere von etwa 8 bis 13 Monaten ist besonders am körperfernen Faserende gekräuselt und deshalb unbehandelt nur sehr zeitaufwendig von Hand zu verspinnen und auch zur Vorreinigung zu kardieren.

Für Surivliese empfehlen wir grundsätzlich das Kardieren, sofern diese zum Verspinnen in Handarbeit verwendet werden sollen.

Auch bei der "Brauchtumspflege" des Kardierens und Spinnens bedarf es gut gängiger und auch vergleichsweise "produktiver" Arbeitsgeräte.

Urvölker haben wohl durch Drehen eines mit einem Stein oder Holzkreuz verbundenen Fadens mit Geschick und Ausdauer Wolle gesponnen.

Zum Kardieren kommen noch so genannte "Handkarden", vergleichbar mit drahtbesetzten Bürsten infrage, allerdings nur für nicht häufigen Einsatz und begrenzte Mengen. Als Handkardiermaschine empfehlen wir die Weiterentwicklung der Firma Walther, Am Ring 4 in 19309 Lanz, Tel.: 038780/7278 und Fax: 038780/50961. Diese Ausführung neigt kaum zum Verfilzen der

## Qualität durch Standards

## **AZVD**



## www.azvd.de

Der AZVD ist der größte Alpakazuchtverband des europäischen Festlands.

**Nutzen Sie folgende Vorteile:** 

- Jedes Alpaka kann DNA-registriert werden.
- Die Abstammung kann per DNA überprüft werden.
- Qualitätssicherung durch Zuchteignungsprüfungen.
- Verbandseigenes Herd- und Zuchtbuch.

## Der AZVD

- betreut seine Mitglieder umfassend.
- ist Herausgeber der Fachzeitschrift Alpakapost.
- erstellt jährlich einen aktuellen Zuchtkatalog.
- veranstaltet Zuchtschauen.

Gemeinsam erfolgreich züchten.





Wellenenden, ist preisgünstiger als uns bekannte Importangebote und beinhaltet Servicemöglichkeiten im Inland.

Kaum überschaubar groß ist das Angebot an Spinnrädern in- und auslän-

discher Fertigung. Oft gibt es zudem noch viele unterschiedlich brauchbare Geräte aus der Vergangenheit und auch dem Nachbau dieser.

Als Bewertungskriterien nennen wir:

Leichtgängigkeit, Fadenqualität, große Aufnahmemenge der Spule, leichte Bedienbarkeit, bei neuen Modellen die Aufnahmemöglichkeit von 2 bis 3 Spulen zum Zwirnen, dem Verbinden von 2 oder selten 3 Spinnfäden zu Wollfaden und Unanfälligkeit gegen Reparaturen.

Aus unserer, jetzt über 5 jähriger Erfahrung und der anderer Nutzer des nachstehend genannten Produktes empfehlen wir aus Robinienholz, dem härtesten deutschen Holz, gefertigte Spinnräder mit je 10 Jahren Garantie des Drechslermeisters Henkys. Dorfstraße 22 in 17291 Wallmow, Tel./Fax: 039862/2095.

An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass den Produktempfehlungen unsere Erfahrungen zugrunde liegen und keine marktwirtschaftlichen Interessen unsererseits bestehen.

Die Nutzung der Alpkafasern ist auch durch "Filzen" gut möglich, dabei kann das Nadelfilzen als auch das Walken des Materials infrage kommen. Die Beschreibung dieser Techniken bedürfte aber eines diesen Beitrag weit überschreitenden Umfangs.

Es wird deshalb zu Ausführungen zum Färben, Filzen und Spinnen auf die nachstehende Literaturauswahl hingewiesen.

Viel Erfolg und Freude auch mit der manuellen Faserverarbeitung vom Alpakavlies.

Oktober 2008 Hans Joachim Hennig
Alpakas vom Birkenwäldchen

## Hinweise auf verwendete und/oder weiterführende Literatur:

Pflanzenfärben ohne Gift – Eva Jentschura

Verlag Freies Geistesleben ISBN 3 – 7725 - 1096 – 5

So färbt man mit Pflanzen – Erna Bächi – Nussbaumer

Verlag Paul Haupt Bern, Stuttgart, Wien ISBN 3 – 258 – 05249 – 2

Färben und Filzen – Andrea und Maria Karl

Leopold Stocker Verlag Graz, Stuttgart ISBN 3 - 7020 - 0745 - 8

Filzen für Einsteiger – Monika und Jürgen Fergg

Verlag Th. Knaur Nachf. München ISBN 3 – 426 – 66776 – 2

*Alpaka Post* des Alpaka–Zucht–Verbandes Deutschl. e.V. Nr. 2/2005, Nr. 6/2007, Nr. 7/2007 und Sonderbericht des AZVD e,V. über die erste Alpakaweltkonferenz Sydney 28.-30.03.08 ISSN 1861 – 5163

Alles Paka Nr. 3/2008 ISSN 1864 - 9408





## Schlemmen und Genießen Ein Erlebnis für alle Sinne erwartet S

Ein Erlebnis für alle Sinne erwartet Sie im Center Hotel Alte Spinnerei. Freuen Sie sich auf eine breite Palette kulinarischer Köstlichkeiten. Bei uns finden Sie die passende Gastronomie für alle Lebenslagen.

Wie wäre es mit einem Abstecher in die Toskana? Besuchen Sie unser Restaurant "Cantuccini"! Soll es lieber etwas Regionales sein, sind Sie im



"Jack's Room" oder in unserem "Wintergarten" genau richtig. Ob Kaffeetrinken auf der Terrasse, Themenbuffet oder Candle-Light-Dinner – erleben und genießen Sie Spitzen-Gastronomie in allen Facetten.

Unser 127 Zimmer großes Hotel bietet Ihnen jedoch nicht nur Gastronomie, sondern auch 23 Tagungsräume für Feierlichkeiten bis 500 Personen (z.T. PKW-befahrbar), Beautycenter, Lobbybar und einen Sauna- und Fitness-Bereich. Wir würden uns freuen, Sie in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

## Center Hotel Alte Spinnerei Burgstädt

Chemnitzer Straße 89-91 · 09217 Burgstädt · Telefon (03724) 6 88-0 · Fax (03724) 6 88-100 E-Mail: altespinnerei@centerhotels.de · www.centerhotels.de

Center Hotel Alte Spinnerei das perfekte Hotel für alle Anlässe.



# ALPACA Association e.V.





weitere Infos unter www.aaev.de

Haltung und Zucht von Alpakas!

## 13

## **Verkaufstiere**



#### AAC Cleopatra,

geb. am 17.08.2007, Huacaya Farbe: jet black / white

Cleopatra ist ein ausgeglichenes und neugieriges Stutfohlen mit dem ruhigen Wesen ihrer Mutter. Cleos Vlies hat ein super softes Handling. Sie ist eine Enkelin von "Erbprinz" und ist damit auch in Sachen Vlieseigenschaften vielversprechend. Ihre prachtvolle, schwarze Faser hat sie erst nach der Schur preisgegeben.

Vater: ZL Commander (fawn)
Mutter: ZL Rania (medium grey)

#### **Alpakahof am Czorneboh**

Jörg Hübner und Annett Hansemann

OT Meschwitz Nr. 19, 02627 Hochkirch, Tel. 035939-80133 Funk 0171-85 393 77

E-Mail: info@alpakas-zucht.de www.alpakas-zucht.de



#### **AAC White Pepper,**

geb. am 16.08.2007

Unser Junghengst White Pepper stammt aus einer Zucht mit sehr guten Blutlinien. Er hat hervorragende, feine Faser und einen sehr guten Körperbau! Seine Mutter, AAC Ginger ist eine unserer Stuten mit den besten Fasereigenschaften. 18,5Mikron 4,0 SD 21,4 CV und nur 1,0% über 30Mik.! Pepper ist eine Bereicherung für jede Zucht.

**Vater:** ZL Commander (Sohn von "Erbprinz") **Mutter:** AAC Ginger (Tochter von "Solo")

#### Alpakahof am Czorneboh

Jörg Hübner und Annett Hansemann

OT Meschwitz Nr. 19, 02627 Hochkirch, Tel. 035939-80133 Funk 0171-85 393 77

E-Mail: info@alpakas-zucht.de www.alpakas-zucht.de



#### **INTI Negro**

geb. am 20. Mai 2007, Huacaya Alpaka Hengst (Reserve Champion), ausgebildet für den Hindernis-Parcours (Pokal-Sieger). Preis: 2300,- €. Außerdem abzugeben: Alpaka-Wallach 2000,- €,

Lamastute gedeckt 2300,- €, Lamajungstute 1600,- €.

Info's & Bilder: www.Inti-Alpakas-Lamas.de, Tel.: 04180-837



Tragende Zuchtstute MTA Shakira

geb. am 22.08.06 in Deutschland, Rasse: Huacaya, Farbe: medium fawn

**Vater:** Zauberland Commander **Mutter:** QAI ML Britney Spears

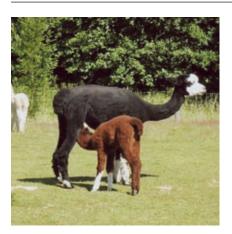
AZVD Zuchtstatus: Kat.A Gedeckt im Mai 2008 Leinenführig!

Muldental Alpakas Norbert Alt Großbardauer Hauptstr.32

04668 Grimma /OT Großbardau, Tel.: 03437/762697

E-Mail: norbert.alt@nexgo.de





#### Zuchtstute Patricia

Ich möchte meine Zuchtstute "Patricia" mit Hengstfohlen bei Fuß zum Verkauf anbieten. Die Stute ist 7 Jahre alt. Patricia hat problemlos 4 Fohlen gebracht und ist wieder tragend. Sie ist zuchtgeeignet, registriert und mit Abstammungsnachweis. Beide Tiere können auch einzeln erworben werden.

Karsta Uhlemann Randsiedlung 2 08412 Werdau/ OT Steinpleis Tel.: 03761/82896



## Tiffany,

geb. am 12.12.2004 Farbe: white

Tiffany ist eine prächtige Suristute. Sie hat ein typvolles Aussehen, ihr Vlies fällt in schönen Pencillocken und hat einen hervorragenden Glanz. Tiffany ist trächtig und erwartet im Sommer 2009 ihr Fohlen.

#### Alpakahof am Czorneboh

Jörg Hübner und Annett Hansemann OT Meschwitz Nr. 19, 02627 Hochkirch, Tel. 035939- 80133 Funk 0171-85 393 77 E-Mail: info@alpakas-zucht.de www.alpakas-zucht.de



## 13

## Alpakas sind keine Wunderheiler – oder doch?

von Veronika Sprenger

Bei manchen gestörten Kindern können wir mit den normalen pädagogischen Instrumenten nur wenig

oder gar nichts bewirken. Tiergestützte Therapie mit Alpakas ist in jedem Fall hilfreich und bietet auch bei scheinbar aussichtslosen Fällen eine Chan-

Tiere sind für viele Menschen in allen Altersgruppen und in verschiedenen Lebenslagen eine große Hilfe.

Sie sind eine wichtige Quelle von Gesundheitsförderung und ein Schutz vor Belastung und Krankheit. Sie haben eine heilende Wirkung bei

körperlichen Erkrankungen und in seelischen Krisen. Sie haben auch positive Effekte auf die soziale Geselligkeit und bieten Kindern und alten Menschen eine Intimität, nach der sie sich von Herzen sehnen

Das Alpaka stammt aus dem Hochland Südamerikas und war schon bei den Inkas ein beliebtes Haustier. Diese hohe Kultur wusste die Nähe dieser Tiere und die von ihnen ausgehende Kraft zu schätzen. Alpakas haben ein friedfertiges Wesen, sind intelligent aber zurückhaltend. Sie sind sehr sozial und defensiv im Verhalten. Alpakas sind außerordentlich scheu und zugleich außerordentlich neugierig. Deshalb sind sie dem Menschen zugewandt, aber ohne jede Aufdringlichkeit und empfindlich gegen Zudringlichkeit. Diese eigenartige Mischung prädestiniert sie offenbar zu Therapietieren, sie sind die Delphine der Anden.

Kinder und Jugendliche lernen durch Tiere soziale Verantwortung. Sie wechseln in die Rolle des Elternteils und Erziehers. Sie lernen die Verantwortung und die Notwendigkeit von Selbstkontrolle, Geduld, das Zurückstellen eigener Bedürfnisse usw. Und das alles ohne Druck und erhobenen Zeigefinger, einfach, weil es den Kindern Spass macht und weil ein ganz natürliches Bedürfnis danach im Menschen angelegt ist.

Nach meinem Vorbild beim Versorgen und beim Umgang mit den Tieren lernen die Schüler auch den artgerechten Umgang mit den besonderen Tierarten. Das schafft Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Die Erlebnisse mit Tieren sind Gesprächsstoff

auf dem Pausehof. Die Kommunikation mit den Klassenkameraden wird gefördert, es werden Kontakte geknüpft, die Schüler erhalten soziale Anerkennung bei Klassenkameraden und Freunden. Bei Kindern mit schwachem Selbstwertgefühl führt das zu einem signifikant verbesserten Lebensgefühl.

Die Tiere bewähren sich als soziale Gleitmittel oder Eisbrecher.

Auch intellektuelle Fähigkeiten wurden verbessert, einfach weil die Kinder lernten, sorgfältig zu beobachten, sich besser auszudrücken, Fachausdrücke zu verwenden, und mehr Wissen über Tiere und ihre Gewohnheiten zu erwerben. Die Anwesenheit von Tieren im Klassenzimmer führte zu einer harmonischeren Atmosphäre zwischen den Schülern, aber auch zwischen Lehrer und Schülern. Aggressionen und Gewaltaktionen gerade in schwie-



rigen Klassen wurden reduziert. Damit entsteht zugleich eine Lernumgebung, die die

Aufmerksamkeit und damit den Lernerfolg fördert.

Sie sehen, das sind alles keine Ansätze für Wunderheilungen, und ich könnte zwar fast endlos Einzelheiten nachtragen, dieser Befund würde sich nicht ändern. Und trotzdem:

Die krampflösenden und entspannende Wirkung setzt in den Kindern Heilungskräfte frei, die bis dahin blockiert waren, und die Erfolge sind verblüffend. Hier nur noch eine schlagwortartige Zusammenfassung:

- Kinder suchen die Nähe zu Fell. Bei Kindern unter Katastrophenund Kriegsopfern werden aus diesem Grund Fellbären verteilt.
   Ein lebendiger Fellträger erfüllt die Aufgabe noch besser.
- Tiere akzeptieren Kinder, ob schön oder hässlich, gescheit oder dumm, bedingungslos und geben Anerkennung ohne Wenn und Aber.
- Sie sind stille Zuhörer in Freud und Leid, die nicht unterbrechen.
- Tiere spüren bestimmte Gefühle wie Schmerz, Aufregung und Wut, über den Ton und die Lautstärke, und reagieren darauf. So helfen sie bei der Überwindung und Bearbeitung von Trauer, Schmerz, Unsicherheit und Angst allein durch ihr Dasein und ihre Zuwendung.
- Tiere bewerten nicht. Sie erlauben auch Langsamkeit und Versagen, und das schafft Selbstsicherheit.

Um es noch einmal auf den Punkt zu bringen: Alpakas sind keine Wunderheiler. Und doch grenzt es für mich an ein Wunder, wie sie Wirkungen auslösen und heilende Kräfte frei setzen, die bis dahin unterdrückt und unter Krankheit versteckt waren.

## Natur für Natur

Futter und Ergänzungsfutter aus der Natur

www.futter-aus-der-natur.de

Heidestr. 26 – 65366 Geisenheim Tel. & Fax: 06722-5267 06722-409783 – 0175-6042716

E-mail: dreifuss@t-online.de









2. Alpaka Show Ost Burgstädt / Chemnitz 18. und 19. Oktober 2008

#### Fachvortrag

Verbesserte Nutzung von Proteinen bei der Fütterung und das Problem der Überfütterung



## **Adressen**

## nationaler Zuchtverbände

Alpaka Zucht Verband Deutschland e.V. Ickinger Str. 8a 82445-Berg-Mörlbach Tel.: 08178/90303

E-Mail: info@alpakazuchtverband.de www.alpakazuchtverband.de

Alpaka-und Lama-Zuchtverband Mitteldeutschland e.V.

Lange Str. 14

04758-Hof/ OT Nasenberg Tel.: 035268/859563 info@alpakas-lamas.org www.alpakas-lamas.org

Verein der Züchter, Halter und Freunde von Neuweltkameliden e.V.

Alte Steige 34 87600-Kaufbeuren Tel.: 08341/14803 E-Mail: lamas@t-online.de www.lamas-alpakas.de

Alpaca Association e.V.

Talstr.52

72532-Gomadingen Tel.: 07385/968992

E-Mail: info@alpacaassociation.com www.alpacaassociation.com

Arbeitsgemeinschaft Europäische Lama und Alpaka Show

Römerstr.23 80801-München internationaler Zuchtverbände

#### **GROSSBRITANNIEN**

The British Alpaca Society PO Box 251 Exeter, Devon EX 28WX E-Mail: info@bas-uk.com www.bas-uk.com

#### **ITALIEN**

Verein der Lama-und Alpakazüchter und –halter Italiens Geirerweg 26

I-39059-Oberbozen/Ritten Südtirol

Tel.: +390471/345046 E-Mail: info@lama.bz.it www.lama-alpaka.it

Verein der Lama-und Alpakahalter Schweiz Landwirtschaftliches Zentrum SG Rheinhof CH-9465 Salez E-Mail: sven.baumgartner@lzsg.ch

www.vlas.ch

#### ÖSTERREICH

Lama und Alpaka Register Austria Verbund österreich Lama und Alpaka-Halter Diesendorf 28 A-3243 St.Leonhard am Forst Tel.: +43 2756/2324

office@lamas.at





Dr.-Robert-Koch-Str. 48 Tel./Fax: (03724)66 88 52 09217 Burgstädt



Robert-Gärtner-Straße 32 09217 Burgstädt

Fax: (03724)85 73 96 Tel.: (03724)24 42

- № Umfassende Auswahl an Porzellan, Kristallen, dekorationen, Interieur und Kleinmöbeln Besteck, Silberwaren, Accessoires, Tisch-
- Landhausartikel im mediterranen Stil
- Modernes Leben mit trendigen Accessoires
- № Geschenkgutscheine und Verpackungsservice
- ▶ Wir präsentieren Ihnen die neuesten Trends der internationalen Wohnraummessen

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.00-18.30 Uhr · Sa: 9.00-12.30 Uhr











MÖBEL - TEXTIL - LICHT - ACCESSOIRES

COLLECTION INTERIEUR

## www.Surifarm.de

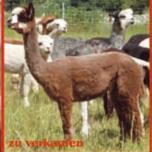
Zucht,Beratung,Import, Export,Verkauf,über 160 Alpakas im Bestand. Suris & Huacayas. Alpaka Zuchtbetrieb Susanne Neitzke 99706 Sondershausen Tel.++49(0)3632 543214 Mail: suri@gmx.net





















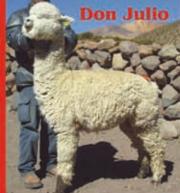


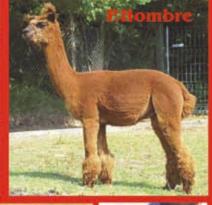


Deckhengste













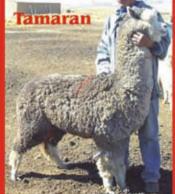






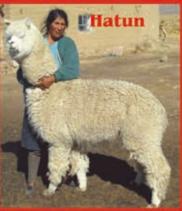














Hans Kauderer Naeffenstr. 16 73107 Echenbach Tel.: 0175/2474756



# Alpaca-Ranch Deckhengste

Wessex Fernando



Micron: 20.2 SD: 4.4 CV: 22.5 %>30: 3.7



EP Cambridge Commish Lad



Micron: 16.5 SD: 3.6 CV: 21.2 %>30: 0.2



ATA Cambridge Café Noir



Micron: 17.6 SD: 4.1 CV: 23.3 %>30: 1.5



Diese drei Deckhengste wurden aus den besten Deckstationen der Welt ausgesucht und Ihre Showerfolge sprechen für sich. Bitte melden Sie Ihre Stuten rechtzeitig an, denn diese Hengste sind sehr beliebt.

Für weitere Infos steht Ihnen das Team der Alpaca-Ranch gerne unter 0175/2474756 oder 0172/7316100 zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.alpaca-ranch.de